

Demokratiebildung an der BBS GuT

Berufsbildende Schule Gestaltung und Technik
Trier

25.03.2021



Inhalt

1	<i>Vielfalt, Fairness, Toleranz</i>	8
1.1	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Arsch hoch 2019“	8
1.2	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Bildung gegen Rechts“	8
1.3	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Trier im Nationalsozialismus“	8
1.4	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016.....	8
1.5	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016 – „Willkommenskultur gestalten“	8
1.6	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016 – „Refugees welcome to GuT“	9
1.7	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016 „Otto & der Erbfeind“	9
1.8	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2013.....	9
1.9	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2013: „Todesfuge“ von Paul Celan.....	9
2	<i>„Demokratie konkret“</i>	10
2.1	Demokratietag 2020.....	10
2.2	Nr.4	10
2.3	Aktionskreis Demokratie	10
2.4	Erklärfilm zur Bundestagswahl – Oktober 2020	10
2.5	Zivilcourage zeigen	10
2.6	Teamtage 2020	10
2.7	Schabbat.Sonntag.Ruhetag.....	11
2.8	Infomobil des Bundetages	11
2.9	Wir reden mit.....	11
2.10	Teamtage 2019b	11
2.11	Teamtage 2019a	11



2.12	„Mathe ist schwul“	11
2.13	Jugendkonferenz 2019	11
2.14	Gewerkschaftsmobil des Deutschen Gewerkschaftsbundes.....	12
2.15	Schulklassenprogramm des Landtages Rheinland-Pfalz	12
2.16	Was hat das mit mir zu tun.....	12
2.17	Projektwoche „Leben in Vielfalt – Vielfalt in Trier“.....	12
2.18	Studienfahrten Berlin.....	12
2.19	Quattropole – Exkursion Metz.....	12
2.20	Ein Herz aus SchülerInnen	12
2.21	Studienfahrt Internationale Politik	13
2.22	Seminar Sicherheitspolitik.....	13
3	<i>Extremismus – Prävention</i>	14
3.1	Workshops zu „Corona, Fake News und Verschwörungsideologien“	14
3.2	Unterrichtseinheit: „Eine Kindheit in der völkischen, rechten Szene“	14
3.3	XGames 2020	14
3.4	XGames 2019	14
3.5	Escape Games	15
4	<i>Geschichte</i>	15
4.1	Besuch des alten Bundesrates in Bonn	15
4.2	Projekt zum Holocaust - Gedenktag	15
4.3	Trier vergisst nicht.....	15
4.4	80. Jahrestag der Pogromnacht.....	15
4.5	„DDR – Mythos und Wirklichkeit“	16
5	<i>„Zeichen der Zeit – Demokratie auf dem Prüfstand“</i>	16
5.1	„Zeichen der Zeit – Festung Europa“	16



5.2	Zeichen der Zeit – Asylgesetzgebung und Grundgesetz	16
6	Umwelt und Klima.....	16
6.1	One Week for Future.....	17
6.2	Projekt: Plastik-Boom - Dem Kunststoff auf der Spur	17
Anhang	18
1.1	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Arsch hoch 2019“	18
1.2	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Bildung gegen Rechts“	18
1.3	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Trier im Nationalsozialismus“	19
1.4	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016.....	20
1.5	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016 – „Willkommenskultur gestalten“.....	21
1.6	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016: „Refugees welcome to GuT“	22
1.7	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016 „Otto & der Erbfeind“	22
1.8	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2013.....	23
1.9	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2013: „Todesfuge“ von Paul Celan.....	24
2	Demokratie konkret	25
2.1	Demokratietag 2020.....	25
2.2	Nr.4	26
2.3	Erklärfilm zur Bundestagswahl – Oktober 2020	26
2.4	Aktionskreis Demokratie	27
2.5	Zivilcourage zeigen.....	28
2.6	Teamtage 2020	29
2.7	Schabbat.Sonntag.Ruhetag.....	30
2.8	Infomobil des Bundetages	30
2.9	Wir reden mit.....	31
2.10	Teamtage 2019b	31



2.11	Teamtage 2019a	32
2.12	Mathe ist schwul.....	33
2.13	Jugendkonferenz 2019	33
2.14	Gewerkschaftsmobil des Deutschen Gewerkschaftsbundes.....	36
2.15	Schulklassenprogramm des Landtages Rheinland-Pfalz	38
2.16	Was hat das mit mir zu tun.....	38
2.17	Projektwoche „Leben in Vielfalt – Vielfalt in Trier	39
2.18	Studienfahrten Berlin.....	40
2.19	Quattropole – Exkursion Metz.....	43
2.20	Ein Herz aus SchülerInnen	43
2.21	Studienfahrt Internationale Politik	44
2.22	Studienfahrt Sicherheitspolitik	45
3	Extremismusprävention.....	48
3.1	Workshops zu „Corona, Fake News und Verschwörungsideologien“	48
3.2	Unterrichtseinheit: „Eine Kindheit in der völkischen, rechten Szene“	48
3.3	XGames 2020	50
3.4	XGames 2019	50
3.5	Escape Games	51
4	Geschichte	52
4.1	Besuch des alten Bundesrates in Bonn	52
4.2	Projekt zum Holocaust Gedenktag	52
4.3	Trier vergisst nicht.....	54
4.4	80. Jahrestag der Pogromnacht.....	54
4.5	DDR – Mythos und Wirklichkeit	55
5	Zeichen der Zeit.....	57



5.1	„Zeichen der Zeit – Festung Europa“	57
5.2	Zeichen der Zeit – Asylgesetzgebung und Grundgesetz	57
6	<i>Umwelt und Klima</i>	58
6.1	Projekt: Plastik-Boom - Dem Kunststoff auf der Spur	58



Vorwort

Keine Demokratie, so zeigt die Geschichte, erhält sich von selbst, sondern festigt und entwickelt sich durch aktives Handeln von mündigen Bürgerinnen und Bürgern weiter, die in ihrem privaten wie professionellen Leben zunehmend mit Unsicherheiten in Bezug auf ihre Wohlfahrt, ihre Sicherheit, ihre Partizipationsmöglichkeiten sowie ihren Status konfrontiert sind. Ursächlich für diese Erfahrungen sind komplexe Wirkungszusammenhänge globaler Entwicklungen, die gleichzeitig Identitätskonzepte, Werte und Überzeugungen berühren.

Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland steht vor der Aufgabe, Gestaltungskonzepte und Lösungsansätze für komplexe und miteinander verwobene Herausforderungen zu entwickeln und umzusetzen mit dem Ziel antidemokratischen Einstellungen vorzubeugen.

Grundlegende Aufgabe schulischer Bildung muss in fächer- und schulübergreifender Weise, die Stabilisierung und Förderung von Demokratiekompetenzen sein. Dabei sollen individuelle Selbstbestimmung, politische Teilhabe, der Schutz vor staatlicher Willkür und Rechtsverletzungen durch Dritte im Mittelpunkt stehen.

Die vorliegende Dokumentation bildet einen Ausschnitt des schulischen Handelns der Berufsbildenden Schule Gestaltung und Technik (BBS GuT) seit dem Jahr 2013. Sie zeigt, dass wir als Schule mit technischem Schwerpunkt nicht nur die Umsetzung der technischen Inhalte, sondern auch die Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler zu mündigen, demokratisch handlungsfähigen Bürgerinnen und Bürgern im Blick haben.

Die Bemühungen der BBS GuT zur Förderung von Demokratie bzw. der Demokratiebildung sind im Folgenden in sechs Handlungsbereiche, zwischen denen Wechselwirkungen und Berührungspunkte bestehen, kategorisiert. Diesen Kategorien (<http://www.bbsgut.de/gut2/vielfalt/demokratiebildung/>) sind jeweils einführende Informationen zugeordnet, um eine Orientierung zu geben. Durch einen Klick auf den Link auf der Webseite bzw. durch ein Blättern an entsprechende Stelle des Anhangs eröffnen sich tiefergehende Informationen zu Projekten, Workshops, Unterrichten, etc.

Die Berufsbildende Schule ist häufig die letzte Schule, die junge Menschen vor ihrem Erwerbsleben oder Studium besuchen. Ihr kommt daher besondere Bedeutung zu.



Schulisches Handeln hat damit den Auftrag, vielfältige Möglichkeiten demokratischer Bildung zu eröffnen. Um dies den Jugendlichen in ansprechender Weise zu ermöglichen bedarf es manchmal auch ungewöhnlicher und kreativer Wege. Um es mit einem Zitat von BAP auf den Punkt zu bringen:

„Arsch huh – Zäng ussenander!“¹

25.03.2021



Michael Müller

Schulleiter

¹ Vgl. Projekt „Arsch hoch 2019“, <http://www.bbsgut.de/gut2/1-vielfalt-fairness-toleranz/>



1 Vielfalt, Fairness, Toleranz

Regelmäßige Projektrealisierungen in Zusammenarbeit mit dem Kriminalpräventiven Rat Trier zu verschiedenen Schwerpunktsetzungen der Förderung von Demokratie und ihren Werten.

1.1 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Arsch hoch 2019“

Im Jahr 1992 reagierte die Gruppe BAP und andere Kölner Künstler auf ausländerfeindliche Ausschreitung mit dem Song „*Arsch huh, Zäng ussenander*“. Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums spielten diesen Song mit einem neuen Text und drehten ein Musikvideo dazu.

1.2 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Bildung gegen Rechts“

Die Schüler*innen der Stufen elf und zwölf des Beruflichen Gymnasiums der BBS GuT haben sich in diesem Teilprojekt mit der gestalterischen Umsetzung der „Wortfelder“ Vielfalt, Fairness und Toleranz beschäftigt.

1.3 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Trier im Nationalsozialismus“

Das Projekt setzte sich mit dem Nationalsozialismus (NS), der Verfolgung von Jüdinnen und Juden sowie dem Widerstand gegen den NS in Trier und der näheren Umgebung auseinander.

1.4 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016

Die Projekttagge fokussierten im Jahr 2016: Rechtsextremismus und rechte Gewalt, Jugendgewalt und Prävention, Umgang mit ausländischen Mitbürgern als Ausdruck von Toleranz und Fairness sowie Flucht und Vertreibung.

1.5 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016 – „Willkommenskultur gestalten“

Das Projekt fokussierte die Gestaltung einer Orientierungs-Webseite für Nicht-MuttersprachlerInnen sowie die Gestaltung und Produktion von Aufklebern und Buttons (refugees welcome).



1.6 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016 – „Refugees welcome to GuT“

Die Schülerinnen und Schüler des Gemeinschaftskunde LK 13 unterstützten ihren Stammkursleiter, Herrn Schmitz, beim DaZ Unterricht in den Migrantenklassen. Dabei drehten sie einen Film über die Beschulung der Migranten in Zusammenarbeit mit dem OK 54.

1.7 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016 „Otto & der Erbfeind“

Umarbeitungen und Erweiterung von Werken Otto Dix, in denen dieser seine Kriegserlebnisse künstlerisch verarbeitete, durch Schülerinnen und Schüler.

1.8 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2013

Die Projektstage fokussierten im Jahr 2013: Rechtsextremismus und rechte Gewalt, Jugendgewalt und Prävention, Umgang mit ausländischen Mitbürgern als Ausdruck von Toleranz und Fairness sowie Medien-Nutzung und Gefahren.

1.9 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2013: „Todesfuge“ von Paul Celan

In Zusammenarbeit mit dem OK 54 erstellen Schülerinnen und Schüler eine Videointerpretation zu Paul Celans Gedicht „Todesfuge“.



2 „Demokratie konkret“

Unter „Demokratie konkret“ sind Unterrichte, Projekte, Workshops, etc. kategorisiert, die Bezugspunkte zur Demokratie und ihren Werten fokussieren.

2.1 Demokratietag 2020

Demokratietag 2020 – Das Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit im Zuge der Corona-Krise. Eine Podiumsdiskussion u.a. mit Malu Dreyer, Katarina Barley – in Zusammenarbeit mit dem Projekt RESPEKT COACH.

2.2 Nr.4

Nr.4 – Ein Projekt von Inside Out e.V. – im Rahmen des Programmes RESPEKT COACH, das Perspektivwechsel, Selbsterleben und Selbstreflexion, Toleranz, Akzeptanz anderer Sichtweisen/ Gedanken/ Ausdruckweisen/ Lebensweisen, Empowerment zum Berufseinstieg fördert.

2.3 Aktionskreis Demokratie

Die Konstitution des „Aktionskreises Demokratie“ – eine Arbeitsgemeinschaft der BBS GuT von Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrern sowie Vertreterinnen der Schulsozialarbeit bildet einen wichtigen künftigen Baustein zur Partizipation.

2.4 Erklärfilm zur Bundestagswahl – Oktober 2020

Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres Sprache produzieren im Oktober 2020 einen Erklärfilm zur Bundestagswahl.

2.5 Zivilcourage zeigen

Ein Projekt zu Förderung von: zur Zivilcourage motivieren, Diskutieren üben, Standpunkte beziehen können sowie konkrete Handlungsoptionen kennenlernen.

2.6 Teamtage 2020

Teamtage – in Zusammenarbeit mit der Erlebniswerkstatt Saar e.V.- im Rahmen des Programmes RESPEKT COACH.



2.7 Schabbat.Sonntag.Ruhetag.

Schabbat-Sonntag-Ruhetag – in Zusammenarbeit mit kulturelle Begegnungen.
Bildungsprojekt - Prävention vor Antisemitismus durch Aufklärung und Information.

2.8 Infomobil des Bundetages

Schülerinnen und Schüler der GuT informierten sich über Aufgaben und Arbeitsweisen des Parlaments.

2.9 Wir reden mit

Tagesseminar zur Förderung von Engagement, Demokratieverständnis, sowie Stärkung der Selbstwirksamkeit.

2.10 Teamtage 2019b

Teamtage – in Zusammenarbeit mit der Erlebniswerkstatt Saar e.V.- im Rahmen des Programmes RESPEKT COACH.

2.11 Teamtage 2019a

Teamtage – in Zusammenarbeit mit der Erlebniswerkstatt Saar e.V.- im Rahmen des Programmes RESPEKT COACH.

2.12 „Mathe ist schwul“

"Mathe ist schwul" – in Zusammenarbeit mit SCHMIT-Z Queeres Zentrum Trier und Queernet RLP zur Förderung von Toleranz und zur Prävention von Diskriminierung.

2.13 Jugendkonferenz 2019

Zur Förderung von Partizipation von Schülerinnen und Schüler zum Thema „Kostenloser ÖPNV: GuT für Trier?“.



2.14 Gewerkschaftsmobil des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Besuch der Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier im Rahmen Berufsschultour des Gewerkschaftsmobils des Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) zu relevanten Themen dualer Ausbildung.

2.15 Schulklassenprogramm des Landtages Rheinland-Pfalz

Besuch des Landtages Rheinland-Pfalz zur Information über die Aufgaben und die Arbeit des Landtags Rheinland-Pfalz sowie Förderung des demokratischen Bewusstseins der Schülerinnen und Schüler.

2.16 Was hat das mit mir zu tun

Besuch der NS-Ordensburg Vogelsang zur Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus, Demokratie und der Pluralität unserer Gesellschaft.

2.17 Projektwoche „Leben in Vielfalt – Vielfalt in Trier“

Projektwoche zum Abbau von Berührungängsten sowie der Förderung eines Aufeinanderzugehens, des positiven Erlebens von Vielfalt.

2.18 Studienfahrten Berlin

Studienfahrten der Anlagenmechaniker (2018 und 2016) für SHK (Sanitär-Heizung-Klima) zur Förderung des demokratischen Bewusstseins der Schülerinnen und Schüler.

2.19 Quattropole – Exkursion Metz

Exkursion in die Partnerstadt Triers als Ausdruck einer Öffnung zu den europäischen Nachbarn sowie der Förderung dieses Bewusstseins (im Rahmen der Quattropole).

2.20 Ein Herz aus SchülerInnen

Schülerinnen und Schüler bilden auf dem Schulhof ein Herz als Zeichen für Toleranz, Solidarität, Zusammenhalt und Frieden.



2.21 Studienfahrt Internationale Politik

Schülerinnen und Schüler besuchten im Rahmen einer Studienfahrt unterschiedliche Akteure der internationalen Politik und erhielten Einblicke sowohl bei der NATO als auch bei der EU.

2.22 Seminar Sicherheitspolitik

Ziel des Seminars in Berlin war eine sicherheitspolitische Weiterbildung für Kolleginnen und Kollegen der Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier um dadurch die individuellen Kompetenzen zu fördern.



3 Extremismus – Prävention

Demokratiebildung versteht sich als Beitrag gegen eine Kultur der Abwertung und damit als Präventionskonzept gegen Extremismen. Daraus ergibt die Anforderung (gerade auch im digitalen Raum) Minderheitenpositionen zu stärken und menschenabwertende und antidemokratische Einstellungen bei Schülerinnen und Schülern zu verhüten / zu reduzieren.

3.1 Workshops zu „Corona, Fake News und Verschwörungsideologien“

Workshops zur Förderung des kommunikativen Austauschs zu Fake-News & Verschwörungstheorien insbesondere bzgl. der Kontexte Corona und Demokratie beleuchten.

3.2 Unterrichtseinheit: „Eine Kindheit in der völkischen, rechten Szene“

Die Unterrichtseinheit fokussiert, auf der Grundlage des Romans „Ein deutsches Mädchen“, das Aufwachsen einer jungen Frau in einer Familie von „Nazis“, ihrem Ausstieg aus Familie und Szene und die damit einhergehenden Reflexionsprozesse.

3.3 XGames 2020

„X-Games“ von Inside Out e.V. – Life-Game zur Radikalisierungsprävention im Rahmen des Programmes RESPEKT COACH zur Sensibilisierung für Radikalisierungsprozesse, Förderung von Empathie und demokratischem Bewusstsein.

3.4 XGames 2019

„X-Games“ von Inside Out e.V. – Life-Game zur Radikalisierungsprävention im Rahmen des Programmes RESPEKT COACH zur Sensibilisierung für Radikalisierungsprozesse, Förderung von Empathie und demokratischem Bewusstsein.



3.5 Escape Games

Escape-Game zur Radikalisierungsprävention und zur Steigerung von Widerstandsfähigkeit von jungen Menschen gegen demokratiefeindliche Ideologien und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

4 Geschichte

Demokratiebildung fokussiert praxisnahe und schülerorientierte Methoden für die historische Bildung, den Transfer in die Gegenwart sowie die Erschließung historischer Bezüge von aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen.

4.1 Besuch des alten Bundesrates in Bonn

Schülerinnen und Schüler besuchen Wirkungsstätten der deutschen Demokratie – den Bundesrat in Bonn sowie die Ausstellung: „Unser Grundgesetz“.

4.2 Projekt zum Holocaust - Gedenktag

Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Gemeinschaftskunde des Beruflichen Gymnasiums informieren im Rahmen einer Ausstellung über grundlegende Strukturen und Mechanismen von Ideologien der Ungleichwertigkeit am Beispiel des Holocausts sowie dessen Wirkungen in der Stadt Trier.

4.3 Trier vergisst nicht

Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Gemeinschaftskunde präsentierten im Rahmen der Gedenkstunde der Stadt Trier am 17. März 2018 im Museum am Dom zum Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus Biographien und Einzelschicksale von Trierer Jüdinnen und Juden und unterstützten ihre Vorträge visuell durch Fotos der betroffenen Personen.

4.4 80. Jahrestag der Pogromnacht

Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Gemeinschaftskunde nehmen an der Gedenkveranstaltung der Stadt Trier zum 80. Jahrestag der Pogromnacht am 09.11.1938



teil, indem sie bspw. an verschiedenen Stationen im Rahmen eines Mahngangs durch die Innenstadt Beiträge zum Nationalsozialismus, der Verfolgung von Jüdinnen und Juden sowie zum Widerstand gegen den NS wurden von Schülerinnen und Schülern vorgetragen wurden.

4.5 „DDR – Mythos und Wirklichkeit“

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Relevanz der Freiheitlich Demokratischen Grundordnung der BRD, indem sie die Einschränkungen der Menschenrechte etc. am Beispiel der DDR erarbeiten und mit ihrer persönlichen Situation in der BRD vergleichen sowie die Frage beantworten „Kann ich mir vorstellen, in einem System wie dem der DDR zu leben?“

5 „Zeichen der Zeit – Demokratie auf dem Prüfstand“

Das Projekt fokussierte in einer Intensivphase mit anschließender Präsentationsveranstaltung und in Kooperation mit BBSW, BBSEHS sowie Vertretern aus Justiz, Politik, Polizei, und Zivilgesellschaft aktuelle und zukünftige Herausforderungen für demokratisches Zusammenleben.

5.1 „Zeichen der Zeit – Festung Europa“

Schülerinnen und Schüler des Gemeinschaftskunde LK 12 drehten ein Video zum Thema „Festung Europa“.

5.2 Zeichen der Zeit – Asylgesetzgebung und Grundgesetz

Schülerinnen und Schüler fokussierten die Fragestellung, inwiefern die Asylgesetzgebung und das Grundgesetz kongruent sind, sie berücksichtigten dabei differente Perspektiven auf Flucht aus, in und nach Deutschland in Vergangenheit und Gegenwart.

6 Umwelt und Klima

Die Relevanz der Kontexte „Umwelt“ und „Klima“ ist für das demokratische Zusammenleben insbesondere hinsichtlich der konkreten und unmittelbaren



Auswirkungen des Klimawandels auf nahezu alle Bereiche des Lebens und der Arbeitswelt sowie der Identitätskonzepte, Werte und Überzeugungen von Menschen evident.

6.1 One Week for Future

Die Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit war ein voller Erfolg! Im Rahmen von „Projekt Zukunft“ haben sich Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums und des Berufsvorbereitungsjahres-Sprache mit verschiedenen Themen aus dem Bereich der Umweltethik intensiv auseinandergesetzt. 8 Projektgruppen befassten sich mit den Themenfeldern Klima, Energie, Wasser, Ressourcennutzung und Rohstoffkreislauf.

6.2 Projekt: Plastik-Boom - Dem Kunststoff auf der Spur ...

Als Teilprojekt des „Projektes Zukunft“ der BBS GuT wurde in Zusammenarbeit mit den beide NGOs „B.U.N.D.“ und „the blue mind“ ein mehrtägiges Projekt zum Umwelt- und Naturschutz durchgeführt.




Anhang

1.1 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Arsch hoch 2019“

Projektname	„Arsch hoch 2019“
Projektziel(e)	Im Jahr 1992 reagierte die Gruppe BAP und andere Kölner Künstler auf ausländerfeindliche Ausschreitung mit dem Song „Arsch huh, Zäng ussenander“. Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums spielten diesen Song mit einem neuen Text und drehten ein Musikvideo dazu. Bei der Abschlussveranstaltung des Projekts „Vielfalt, Fairness, Toleranz“ wurde das Video gezeigt, während die Arsch hoch Band den Song live spielte.
Projektverlauf	Ausschreitung mit dem Song „Arsch huh, Zäng ussenander“. Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums spielten diesen Song mit einem neuen Text und drehten ein Musikvideo dazu. Bei der Abschlussveranstaltung des Projekts „Vielfalt, Fairness, Toleranz“ wurde das Video gezeigt, während die Arsch hoch Band den Song live spielte.
Datum	Die Veröffentlichung auf unserer Homepage erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Wolfgang Niedecken (BAP).
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 und 12 des Beruflichen Gymnasiums
Produkte	https://youtu.be/o2M4QEavw8E

1.2 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Bildung gegen Rechts“

Projektname	Projekt „Bildung gegen Rechts“, 2019	
Projektziel(e)	#wallpaper#toleranz#urbanart#nazifrei#gegenrechts#courage#BBSGuT	
Projektverlauf	Die Schüler*innen der Stufen elf und zwölf des Beruflichen Gymnasiums	
Datum	der BBS GuT haben sich in diesem Teilprojekt mit der gestalterischen Umsetzung der „Wortfelder“ Vielfalt, Fairness und Toleranz beschäftigt. Dieses Projekt ist Teil der Projektstage für Vielfalt, Fairness, Toleranz, welches zum dritten Mal mit den Projektpartnern vom 11. Bis zum 15.03.2019 durchgeführt wurde. Hierzu nutzten wir unterschiedliche Techniken der Urban Art, um unsere Plakate/ Wallpapers zu erstellen. Es sind etwa 20 Arbeiten entstanden, die unterschiedliche Themenbereiche beleuchten. Der erste Tag führte uns in die Urban-Art – mit all den unterschiedlichen Techniken und Ideen. Nachdem die Konzepte am zweiten Tag erarbeitet wurden und alle Vorbereitungen getroffen waren, nutzten wir den dritten Tag zur Ausführung der Ideen. Am Präsentationstag konnte dann alle Werke ausgestellt werden. Somit haben sich die 17 SuS gestalterisch ganz individuell mit den Schwerpunktthemen des Projektes auseinander-gesetzt, konnten eigene Ideen und Akzente verwirklichen und diese letztlich auch extern präsentieren. Zudem wurde ein Cello-Graff (Cello-Graffiti: Urban Art mit Stretchfolie) vorbereiten, auf dem jede/r Besucher*in des Präsentationstages sich mit ihrem/ seinem Zeichen verewigen kann. Die fertigen Wallpapers wurden in der Vorhalle der Aula auf Pinnwänden ausgestellt.	
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier	
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 und 12 des Beruflichen Gymnasiums	




Materialien	Pressholztafeln, diverse Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Urbanart
Produkte	

1.3 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2019 – „Trier im Nationalsozialismus“

Projektname	„Fairness, Toleranz, Vielfalt 2019“ – „Trier im Nationalsozialismus“
Projektziel(e)	Das Projekt setzte sich mit dem Nationalsozialismus (NS), der Verfolgung von Jüdinnen und Juden sowie dem Widerstand gegen den NS in Trier und der näheren Umgebung auseinander. Fokussiert wurden neben der historischen Dimension, Wirkungsweisen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie grundlegende Strukturen und Mechanismen von Ideologien der Ungleichwertigkeit.
Projektverlauf	Die inhaltliche Ausrichtung des Projekts orientierte sich an den Interessen der Mitglieder der Projektgruppe.
Datum	11.-15.03.2019
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier / Stadt Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 und 12 des Beruflichen Gymnasiums
Produkte	



				mit einem Handlungsbogen, die sich mit den Themenbereichen des Projektes „Vielfalt-Toleranz-Fairness“ auseinandersetzt.
	Wegener	15	Flucht und Vertreibung	Das Thema „Flucht und Vertreibung“ wird in einer Broschüre dargestellt. Bildbeispiele, Erläuterungen zu ausgewählten Arbeiten und einzelne Arbeitsschritte werden in der Broschüre zusammengestellt.
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier			
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 und 12 des Beruflichen Gymnasiums			
Produkte				

1.5 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016 – „Willkommenskultur gestalten“

Projektname	„Willkommenskultur gestalten“ im Rahmen des Projekts Vielfalt, Fairness, Toleranz.
Projektziel(e)	Schülerinnen und Schüler gestalteten und programmierten fächerübergreifend eine Orientierungs-Webseite für Nicht-MuttersprachlerInnen, die wesentliche Informationen des täglichen Lebens für verschiedenen Altersstrukturen und Konstellationen (Infrastruktur, Freizeitmöglichkeiten, Ansprechpartner) umfasst und in verschiedenen Sprachen anzeigt.
Projektverlauf	Sie gestalteten selbstständig Aufkleber und Buttons (refugees welcome), entwickelten ein Designkonzept und realisierten die Produktion der gestalteten Elemente, wobei aus den Verkaufserlösen der Produkte Spenden generiert wurden.
Datum	Februar 2016
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik; Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums
Materialien	Webseite: https://www.gut-macht-mit.de



Produkte	
----------	--

1.6 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016: „Refugees welcome to GuT“

Projektname	Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016: „Refugees welcome to GuT“
Projektziel(e)	Die Schülerinnen und Schüler des Gemeinschaftskunde LK 13 unterstützten ihren Stammkursleiter, Herrn Schmitz, beim DaZ Unterricht in den Migrantenklassen. Dabei
Projektverlauf	drehten sie einen Film über die Beschulung der Migranten in Zusammenarbeit mit dem OK
Datum	54. Februar 2016
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums
Produkte	https://youtu.be/CXVGtgP8nno

1.7 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2016 „Otto & der Erbfeind“


Projektname	„Otto & der Erbfeind“ – Otto Dix und der Erste Weltkrieg.
Projektziel(e)	Zehn Monate dauerten die Kämpfe in den Schlachtfeldern von Verdun. Kaum eine andere
Projektverlauf	Kampflinie hat sich auf diese Art in das gemeinsame Gedächtnis beider Völker eingebrannt.
Datum	Der junge deutsche Künstler Otto Dix hat vor einhundert Jahren begonnen, seine Kriegserlebnisse in unterschiedlichen Kunstwerken zu verarbeiten. Diese waren der Ausgangspunkt für die Schülerinnen und Schüler die Geschichte des Ersten Weltkrieges zu begreifen. Nachdem Historisches und Kunsthistorisches durchdrungen war, wurden die Werke von Dix in Kleingruppen umgearbeitet und ergänzt. Ziel des Projektes war es, diese verwandelten Gemälde nach 100 Jahren in die original Schützengräben und Geschosskrater der Felder von Verdun zu bringen. Dort, die Bilder bei dieser Witterung zu erleben, hat die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte stark beeindruckt und hinterlässt sicherlich nachhaltige Erinnerungen. Von dieser bedrückenden Stimmung zeugen ein klein wenig die dort entstanden Fotografien.
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier, Schlachtfelder von Verdun
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Jahrgangsstufe 11 und 12
Materialien	Pressholztafeln, Großkopien, Urban-Art-Utensilien



1.8 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2013

Projektname	„Projekttag für Vielfalt, Fairness und Toleranz“ an unserer BBS GuT, 2013		
Projektziel(e)	Vier Themenbereiche wurden als Oberbegriffe mit den Projektpartnern, Arbeitskreis gegen		
Projektverlauf	Rechtsextremismus, dem Kriminalpräventiven Rat und unseren Partnerschulen definiert und		
Datum	konnten individuell erweitert werden: Rechtsextremismus und rechte Gewalt, Jugendgewalt und Prävention, Umgang mit ausländischen Mitbürgern als Ausdruck von Toleranz und Fairness und Medien-Nutzung sowie Gefahren. Die beiden Stufen 11 und 12 (Schüleranzahl 113) des Beruflichen Gymnasiums führten von Mo., 28.01.13 bis Do., 31.01.13 das Projekt in Teilgruppen durch. Die gemeinsame Endveranstaltung fand am Freitag, 01.02., im Rokokosaal des Kurfürstliches Palais` in Trier statt.		
	Projektleitung	Projekt	Handlungsprodukt
	Hr. Adam	Gesamtleitung	
	Hr. F. Schmitz, Fr. Lichtel, Hr. A. Müller	Videointerpretation: Todesfuge	Film und Dokumentation 12
	Fr. Backes, Hr. Kutzner	Asyl – Integration oder Ausgrenzung?	Dokumentation der Begegnungen 15
	Fr. Meinardus, Hr. Zeimet	HIV – Ausgrenzung von Erkrankten	Fragebogen, Umfrageergebnisse, Auswertung 20-25
	Hr. Adam	Multiplikatoren-Training Gewaltprävention (Mediencouts)	Schulungsplanung und Multiplikatorenmaterial 15
	Hr. Braun	Dramatisierung des Films „Spielzeugland“	Drama 20
	Hr. Dahm	Visualisierung zeitkritischer und politischer Songtexte	Bild- und Textcollagen 17
	Hr. Schmidt,	Gesamtdokumentation und	Filmplakat, 20 - 25



	Fr. Wegener, Hr. Heidrichs	mediale Umsetzung	Film und Fotodokumentation	
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier und Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais in Trier			
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Jahrgangsstufe 11 und 12			
Materialien	Siehe Einzelprojekte			
Produkte				



1.9 Vielfalt, Fairness, Toleranz 2013: „Todesfuge“ von Paul Celan

Projektname	Interpretation der „Todesfuge“ von Paul Celan im Rahmen des Projekts Vielfalt, Fairness, Toleranz 2013
Projektziel(e)	
Projektverlauf	Zwei Gruppen des Gemeinschaftskunde LK 12 erstellten in Zusammenarbeit mit dem OK 54 jeweils eine Videointerpretation zu Paul Celans Gedicht „Todesfuge“. Die Schülerinnen und Schüler besuchten die KZ-Gedenkstätte Hinzert und machten dort Filmaufnahmen. Anschließend schnitten und vertonten sie ihre Videos im OK 54.
Datum	
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik, KZ-Gedenkstätte Hinzert
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums
Produkte	https://youtu.be/2KEJsi-EUh0 https://youtu.be/xTSDLH4-APk



2 Demokratie konkret

2.1 Demokratietag 2020

<p>Projektname Projektziel(e) Projektverlauf Datum</p>	<p>Demokratietag 2020 – Das Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit im Zuge der Corona-Krise. Eine Podiumsdiskussion u.a. mit Malu Dreyer, Katarina Barley – in Zusammenarbeit mit dem Projekt RESPEKT COACH</p>  <p>Stärkung der kommunikativen Kompetenzen, Einblick in politische Gesprächskultur/ Demokratie, Mitbestimmungsrechte von Jugendlichen in der Schule verorten können, Demokratische Themen und Fragen reflektieren, sich mit unterschiedlichen Positionen auseinandersetzen, Verbesserung der Handlungskompetenzen für gelingende Partizipation im gesellschaftspolitischen Kontext.</p> <p>Selbstwirksamkeit in politischen Belangen erkennen/vergrößern</p> <p>Vorbereitung im Unterricht und einem Workshop in Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen und der Respekt Coach</p> <p>Demokratietag selbst: Podiumsdiskussion mit verschiedenen VertreterInnen der Politik von Jugendorganisationen der Parteien bis hin zu MdEP.</p> <p>02.10.2020</p>
<p>Lernort</p>	<p>Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik</p>
<p>Lerngruppe</p>	<p>Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums</p>
<p>Materialien</p>	<p>---</p>
<p>Produkte</p>	



2.2 Nr.4

Projektname	Nr.4 - Ein Projekt von Inside Out e.V. – im Rahmen des Programmes RESPEKT
Projektziel(e)	COACH
Projektverlauf	Perspektivwechsel, sich selbst erleben und eigenes Verhalten reflektieren,
Datum	Toleranz, Akzeptanz anderer Sichtweisen/ Gedanken/ Ausdruckweisen/ Lebensweisen, Empowerment zum Berufseinstieg - je relevante Elemente der Extremismusprävention, Demokratiebildung Modularer Workshop (3 Module/ 3 Vormittage) September + Oktober 2020
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der BBS GuT, Berufsvorbereitungsjahr Sprache
Materialien	---
Produkte	---



2.3 Erklärfilm zur Bundestagswahl – Oktober 2020

Projektname	Erklärfilm zur Bundestagswahl – Oktober 2020
Projektziel(e)	Schülerinnen und Schüler verstehen den Ablauf einer demokratischen Wahl im Gegensatz zu den Erfahrungen, die sie evtl. in ihren Heimatländern gemacht haben – über mehrere
Projektverlauf	Wochen Erarbeitung der Inhalte, Verfassung der Texte, Lesen der Texte üben, Filmaufnahmen.
Datum	




Materialien	Erklärvideos zur Demokratie, Tabellen, Stimmzettel, Wahlbenachrichtigung, Requisite
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres Sprache
Produkte	https://youtu.be/9hYibaNibuU


2.4 Aktionskreis Demokratie

Arbeitsgruppe	Aktionskreis Demokratie - eine AG der BBS GuT
Ziel(e)	Im September 2020 wurde dieser Aktionskreis nach längeren Überlegungen ins Leben gerufen. Durch das Anwerben von SuS hat der Aktionskreis seit Februar 2021 seine Arbeit aufgenommen.
Datum	Unsere dreiköpfige Betreuungsgruppe hat sich im Vorfeld auf folgende Grundsätze geeinigt: Gesellschaftspolitische Relevanz: Wir leben in einer Zeit, in der die Unzufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland stetig wächst. Offene Politikverdrossenheit gehört vielerorts zum Alltag und wird auch so von unseren SuS gelernt. Sie erleben, dass Politikverdrossenheit oft zum guten Ton gehört. Jeder vierte erwachsene Bundesbürger findet eine Alternative zum politischen Pluralismus und unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung (fdGO) attraktiv. Gerade in Deutschland haben wir erfahren, wie schnell unsere fdGO vergänglich sein kann, wenn wir uns nicht aktiv dafür einsetzen. Pädagogische Relevanz: Viele Umfragewerte zeigen, dass unsere Demokratie nicht selbstverständlich ist. Sie wird oft nicht gelernt und von Vorbildern der SuS nicht gelebt oder besser nicht vorgelebt. Somit fehlen oft Erfahrungen oder Begegnungen mit demokratischem Handeln und den Vorteilen, die sich daraus ergeben. Ein solidarisches Handeln als Grundlage unserer Gesellschaft bleibt erstrebenswert und muss eingeübt werden. Die Vorteile gegenüber neo-liberalen Eigennutz und schneller Bedürfnisbefriedigung sind oft nicht deutlich und sollten stets aufgezeigt – besser seitens der SuS erlebt werden. Somit kann sich dieses demokratische Verhalten verfestigen und als Basis der Mündigkeit unserer heranwachsenden SuS dienen. Schulische Relevanz: Unsere BBS GuT ist als ein wichtiger Akteur in der politischen Bildung unsere SuS. Oft sind unsere unterrichtlichen Bemühungen die einzigen Zugänge zu unseren Lernern und Lernerinnen. Umso wichtiger sind mannigfaltige Impulse für unsere SuS. Diese Denkanstöße könnten die Mitglieder der AG auf der sog. Face-To-Face-Ebenen, also auf gleicher Augenhöhe, mit den Adressaten und Adressatinnen ermöglichen. Somit wäre das LuL-zu-SuS-Verhältnis aufgebrochen und ein ganz anderer Zugang zur fdGO möglich, der nicht möglicherweise von Misstrauen geprägt ist. Grundsatz der AG: Die Projektgruppe arbeitet nach den Vorgaben des Beutelsbacher Konsens im Rahmen unserer fdGO. Hierbei erscheint ein dialektisches Vorgehen im Rahmen der politischen Bildung als angebracht und erstrebenswert. Eine parteiübergreifende demokratische Ausrichtung ist für uns selbstverständlich und Grundlage aller Arbeit. Die AG ist für alle SuS der BBS GuT offen und wird von einer LuL-Gruppe betreut, welche über die Mitgliedschaft von SuS und LuL bestimmt. Die Mitglieder der AG entscheiden über Art und Weise und Anzahl der Projekte, Aktionen oder Vorhaben in einem Schuljahr. Diese könnten tagespolitische, geschichtliche oder ganz allgemeine gesellschaftsrelevante Themen besitzen. Die AG wird durch die begleitenden LuL in ihrem Handeln



	unterstützt und beraten. Becker-Fontaine-Adam
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der BBS GuT
Materialien	-
Produkte	 <p>AKTIONSKREIS DEMOKRATIE</p> <p>WAS WOLLEN WIR TUN?</p> <p>Aktionen planen und durchführen. Impulse für die Schule geben. Gemeinschaft stärken. Demokratie fördern.</p> <p>WAS BRINGT DIR DAS?</p> <p>Aktiv für unsere Schulgemeinschaft sein. Sinnvolle Ergänzung des Schulalltages. Spaß durch gemeinschaftliche Aktionen. Förderung durch interne Aktivitäten.</p> <p>WIE AUFWENDIG IST DEINE MITGLIEDSCHAFT?</p> <p>Aktionen werden gemeinschaftlich geplant. Teilnahme an Aktionen ist immer freiwillig. Jede:r macht <u>soviel</u>, wie selbst gewünscht.</p> <p>AKTIONSKREIS DEMOKRATIE - BBS GUT</p> <p>Du möchtest dich informieren? Du möchtest mitmachen? Kontakt im Messenger: Stefanie Becker, Peter Adam, Tobias Fontaine</p>

2.5 Zivilcourage zeigen

Projektname	Zivilcourage zeigen - aber wie? – ein Angebot der Respekt Coach	
Projektziel(e)	Zu Zivilcourage motivieren, Diskutieren üben, Standpunkt beziehen können,	
Projektverlauf	konkrete Handlungsoptionen kennenlernen	
Datum	Workshop, kurz- mittelfristig abrufbar/ 2 Unterrichtseinheiten Seit Schuljahr 20/21	
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier	
Lerngruppe	zahlreiche Klassen der BBS GuT, inhaltliche Ausrichtung entsprechend der Klassen	
Materialien	Spiel „Was ist Zivilcourage“ von Gesicht zeigen + weitere Materialien RC	
Produkte	---	




2.6 Teamtage 2020



Projektname	Teamtage- in Zusammenarbeit mit der Erlebniswerkstatt Saar e.V.- im Rahmen	
Projektziel(e)	des Programmes RESPEKT COACH	
Projektverlauf	Begegnen - Verstehen - Verständigen zwischen Kulturen und Religionen -	
Datum	Zusammen(-leben) gemeinsam gestalten Teamübungen am Boden, ganztägig August 2020, mehrere Klassen/Termine	
Lernort	Gelände der Erlebniswerkstatt Saar e.V., Taben-Rodt	
Lerngruppe	Berufsfachschule I	
Materialien	---	
Produkte		



2.7 Schabbat.Sonntag.Ruhetag.

Projektname	Schabbat-Sonntag-Ruhetag – in Zusammenarbeit mit kulturelle Begegnungen. Bildungsprojekt. Elena Stelzer/Arie Rosen – im Rahmen des Programmes RESPEKT COACH. 
Projektziel(e)	Prävention vor Antisemitismus durch Aufklärung und Information/ Erarbeiten von Gemeinsamkeiten zwischen Judentum, Islam, Christentum/ Fragende, diskutierende
Projektverlauf	Schüler*innen nach einem Blick über den Tellerrand
Datum	Vortrag mit Diskussion am Vormittag 27. Januar 2020
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
Lerngruppe	Auszubildende für Bäderbetriebe, Berufsoberschule (Schwerpunkt Pädagogik), Maler, 1. Lj.
Materialien	Informationen zum Schabbat
Produkte	---

2.8 Infomobil des Bundestages

Projektname	Besuch des Infomobils des Bundestages an der BBS GuT
Projektziel(e)	Vom 03.03.2020 bis zum 05.03.2020 besuchte das Infomobil des Deutschen Bundestages die
Projektverlauf	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik in Trier. Mit großem Interesse wurde der
Datum	Besuch von Schülerinnen und Schüler der GuT aufgenommen. Rund zwanzig Klassen/Kurse informierten sich in diesem Zeitraum über Aufgaben und Arbeitsweisen des Parlaments, indem sie an informativen Vorträgen verschiedenen Dozentinnen und Dozenten teilnahmen, einen virtuellen Rundgang durch das Gebäude des Deutschen Bundestages unternahmen und weitere verschiedene Online-Angebote zur parlamentarischen Arbeit nutzten.
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der BBS GuT
Produkte	 




2.9 Wir reden mit

Projektname	Wir reden mit! In Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Pesch-Haus LU- im Rahmen	
Projektziel(e)	des Projekts Respekt Coach Engagement stärken und unterstützen/ Demokratieverständnis fördern/	
Projektverlauf	Stärkung der Selbstwirksamkeit/	
Datum	(Handlungs-)Kompetenz- und Wissensvermittlung/ Empowerment. Tagesseminar 02.12.2019	
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier	
Lerngruppe	Schülermitverwaltung und Medien Scouts	
Materialien	---	
Produkte	---	



2.10 Teamtage 2019b

Projektname	Teamtage Berufsvorbereitungsjahr Sprache – eine Kooperation mit der	
Projektziel(e)	Schulsozialarbeit und dem Projekt Respekt Coach Zueinander finden/ Verstehen und Verständigen zwischen Kulturen und	
Projektverlauf	Religionen/ Vorbereitung auf den	
Datum	Übergang von Schule zu Beruf Workshops zu gelingender Konfliktlösung, Werte, Leben in Trier u.ä. 6.-9.Mai 2019	
Lernort	Stadt Trier, BBs GuT, Hochseilgarten Palais e.V.	
Lerngruppe	Berufsvorbereitungsjahr Sprache	
Materialien	Material für Einstieg, Auswertung und Übungen im Rahmen der Workshops, Wertekarten	



Produkte	
-----------------	---

2.11 Teamtage 2019a

Projektname	Teamtage- in Zusammenarbeit mit der Erlebniswerkstatt Saar e.V.- im Rahmen	
Projektziel(e)	des Programmes RESPEKT COACH.	
Projektverlauf	Begegnen - Verstehen - Verständigen zwischen Kulturen und Religionen -	
Datum	Zusammen(-leben) gemeinsam gestalten Teamübungen am Boden und im Hochseilgarten. Ganztägig inkl Übernachtung im Zelt. August 2019	
Lernort	Hochseilgarten der Erlebniswerkstatt Saar e.V., Taben-Rodt	
Lerngruppe	Berufsfachschule I + II	
Materialien	---	
Produkte		



2.12 Mathe ist schwul

Projektname	"Mathe ist schwul" – in Zusammenarbeit mit SCHMIT-Z Queeres Zentrum Trier, Queernet RLP - im Rahmen des Programmes RESPEKT COACH	
Projektziel(e)	Wissenszugewinn, Diskriminierung entgegen wirken, Auseinandersetzung mit	
Projektverlauf	Homo- und Transphobie, Toleranzförderung	
Datum	Quiz, offener Austausch, Plakat (Malen und Schreiben) zu Vorurteilen, Frage- und Auswertungsrunde 24.05.2019	
Lernort	Kulturgießerei Saarburg	
Lerngruppe	Berufsfachschule I Holz	
Materialien	---	
Produkte	---	

2.13 Jugendkonferenz 2019

Projektname	„Kostenloser ÖPNV: GuT für Trier ?!“ - Die BF2 bei der Jugendkonferenz 2019				
Projektziel(e)	Unterrichtsreihe zum Lernbaustein 2 des Lehrplans Sozialkunde: Am politischen und sozialen				
Projektverlauf	System der Bundesrepublik Deutschland aktiv teilhaben				
Datum	Reihenplanung s. Tabelle unten 19.08.19-14.10.19; Teilnahme an der Jugendkonferenz der Stadt Trier am 25.09.19				
Lernort	BBS GuT und Jugendkonferenz der Stadt Trier 2019				
Lerngruppe	Berufsfachschule 2 (BF2) 19/20				
Materialien	s. unten				
Produkte	Ablauf/ Reihenplanung: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; padding: 5px;">Oliver Knirim Klasse: BF2</td> <td style="width: 33%; text-align: center; padding: 5px;"> </td> <td style="width: 33%; text-align: right; padding: 5px;">Schuljahr 2019/2020</td> </tr> </table>		Oliver Knirim Klasse: BF2		Schuljahr 2019/2020
Oliver Knirim Klasse: BF2		Schuljahr 2019/2020			
	Lernbaustein 2: Am politischen und sozialen System der Bundesrepublik Deutschland aktiv teilhaben Kompetenz aus dem Lehrplan: Den Weg eines politischen Problems von der Artikulation bis zur institutionellen Entscheidung an einem aktuellen (regionalen) Beispiel beschreiben. Eigene Mitwirkungsmöglichkeiten am Willensbildungsprozess nutzen. Lernsituation: „Kostenloser ÖPNV: GuT für Trier ?!“ - Die BF2 bei der Jugendkonferenz 2019				
	<i>Lina und Max fahren gemeinsam mit dem Stadtbus zu einer Party. Max: „Irgendwie ist das ja auch alles echt teuer mit dem Busfahren.“ Lina: „Findest Du?“ Max: „Ja schon. Also wenn ich bald 18 bin, dann fahr ich nur noch mit dem Auto.“ Lina: „Aber das ist ja auch irgendwie schlecht für die Umwelt.“ Max: „Joa kann sein, aber billiger als mit dem blöden Bus. Der fährt ja auch fast nie. Mit dem Auto kann ich fahren“</i>				



<p>wann ich will.“ Lina: „Da hast Du auch wieder Recht. Öfter fahren müssten die Dinger schon...“ Max: „Also ich würde nur auf das Auto verzichten, wenn die das hier in Trier so machen würden wie in Luxemburg. Da können bald alle Leute kostenlos mit den Bussen, dem Zug und der Straßenbahn fahren.“ Lina: „Echt? Das ist ja cool.“ Während Lina den Satz ausspricht kreisen schon die Gedanken in ihrem Kopf herum: „Ist die Luxemburger Idee auch für die Stadt Trier umsetzbar? Das wäre doch was, was wir mit unserer Klasse überlegen und dann bei der Jugendkonferenz 2019 der Stadt Trier einbringen könnten...“</p>				
Datum/ Zeit	Inhalte	Angestrebte Kompetenzen Die LuL...	Methodisch-didaktische Überlegungen	Medien/ Material
Anschluss- bildung/ Orientierung 19.08.19, 5./6. Std.	Kommunalpolitik- Was habe ich damit zu tun?	... orientieren sich im Feld Kommunalpolitik und erschließen sich deren Einflüsse auf ihr tägliches Leben, indem sie verschiedene Politikfelder in Form eines Galerieganges wahrnehmen.	Infomaterial zu Kommunalpolitik/ kommunalen Aufgaben als Video, Zeitungsartikel, Bilder. Sammlung auf Arbeitsblättern.	Stellwände Videos Artikel Bilder Arbeitsblätter
Informieren 26.08.19, 5./6. Std.	Kostenloser ÖPNV ?! – Einführung der Lernsituation Kostenloser ÖPNV- Wie machen es die Nachbarn?	... nehmen die Lernsituation an, indem sie die Einladung zur Jugendkonferenz durch die Jugendkoordinatorin der Stadt Trier erhalten und mit der Lernsituation zum ÖPNV verknüpfen. ... informieren sich über die Umsetzung des kostenlosen ÖPNV in Luxemburg, indem Sie in GA Onlineartikel auswerten.	Vorheriger Besuch der Infoveranstaltung der Stadt Trier an der Schule und Besprechung in der Klasse. Lernsituation als Dialog per Podcast und als Text. Onlineartikel zu ÖPNV in Luxemburg und Unterrichtsgespräch.	Broschüre und Vortrag Texte Audioaufnahme Ipad Smartphones Tafel
Informieren 03.09.19, 4. Std.	„Kostenloser ÖPNV?“ – Erste Statements zur Vorbereitung auf die Talkshow.	...nehmen die Schwierigkeit der klaren politischen Positionierung auf Grundlage kurzer Statements wahr, indem sie Informationslücken erkennen und weiterführende Fragestellungen an die Gäste der Talkshow im Galeriegang formulieren.	s. Ausarbeitung	s. Ausarbeitung
Planen/Entscheidungen 09.09.19, 5./6. Std.	Das Politikfeld aus mehreren Blickwinkeln (!): Vorbereitung auf die Talkshow: Wie vertreten wir unsere Position und wie reagieren wir auf die anderen?	... konkretisieren ihre Rollen, indem sie die zuvor erarbeiteten Argumente zu Rollenkarten ausarbeiten. ...bereiten sich auf ihre Argumentation und mögliche Gegenargumente vor, indem sie in ihren Gruppen eine Gedankenlandkarte entwickeln.	GA zu Rollenkarten Erstellung einer Gedankenlandkarte	Rollenkarten Vorlagen Poster, Stifte, Karten



	Durchführen 16.09.19, 5./6. Std.	Das Politikfeld aus mehreren Blickwinkeln (II): Wir vertreten unseren Standpunkt – die Talkshow.	...diskutieren moderiert ihre Argumente, indem sie die Talkshow durchführen. ... positionieren sich erneut zur Fragestellung der Reihe, nachdem sie anhand von Beobachtungsbögen die Argumentationen analysiert haben.	Talkshow Positionsposter aus Sichtstunde 03.09.19 wieder aufgreifen. Begründung für Positionierung.	Stühle, Tische, Beobachtungs- bögen, Gedanken- ankarten Positionsposter	
	Kontrollieren 23.09.19, 5./6. Std.	Das Politikfeld aus unserem Blickwinkel: „GuT für Trier“ – Die BF2 bei der Jugendkonferenz 2019.	... finden einen politischen Konsens in der Lerngruppe, indem sie die Argumentationen der einzelnen Interessenvertreter der Talkshow auswerten. ...wählen Interessenvertreter der Lerngruppe, die die politische Entscheidung der Lerngruppe nach außen vertreten, indem sie an der Jugendkonferenz am 25.09.2019 der Stadt Trier teilnehmen.	Von Argumenten geleitete Entscheidung im UG. Geheime Wahl der Teilnehmer (-innen)	Wahlzettel, Wahlurne	
	Herbstferien					
	Reflektieren 14.10.19, 5./6. Std.	„GuT für Trier“? – So war die Jugendkonferenz 2019 für uns. Wie kann ich mich noch für meine politischen Interessen einsetzen?	... reflektieren ihre getroffene politische Entscheidung zum ÖPNV in Trier, indem sie die Rückmeldung der Teilnehmer der Jugendkonferenz evaluieren. ...übertragen die exemplarisch gemachten Erfahrungen auf weitere Partizipationsmöglichkeiten.	UG, ggf. erneute Positionierung aufgrund neuer Argumentationen Recherche und Vorstellung weiterer Partizipationsmöglichkeiten in Trier	Evtl. Positionsposter Ipad, Smartphone, Arbeitsblätter	
Materialien:						





Sozialkunde BF2

Schuljahr 19/20
Kürnim

Lernsituation:
Du bist als **Stadtbewohner** im Vorfeld der Jugendkonferenz 2019 zur Talkshow „Stadtgespräch“ eingeladen und wurdest vom Sender darum gebeten, ein erstes Statement zu Deiner Position abzugeben.

Lernjob:

- 1) Begib Dich in die Rolle eines **Stadtbewohners**, der zur Talkshow „Stadtgespräch“ eingeladen ist. Eine Beschreibung der Rolle findest Du an der Pinnwand.
- 2) Überlege Dir anhand der Rollenbeschreibung und des beiliegenden Textes in Einzelarbeit ein erstes Statement, mit welchem Du für Deine Position in der Talkshow werben möchtest. (**ACHTUNG:** Die Position Deiner Rolle!)
- 3) Schreibe Dein Statement auf das Arbeitsblatt.
- 4) Entscheidet Euch in der Gruppe für ein Statement, das Ihr vorstellen möchtet und schreibt es auf das große Plakat.

Die BF2 bei der Jugendkonferenz 2019

Produkte:

Link zur Jugendkonferenz 2019:
<https://trier.jugendserver.de/article/show/kid/1>

Positive Aspekte

- Günstige Bus- und Bahnverbindungen, die sich jeder Mensch leisten kann
→ kostenloser Nahverkehr für alle
- Funktionierendes WLAN und Steckdosen in Bussen
- Ausreichend Platz für Kinderwagen und Fahrräder
- Feste Mülleimer im Bus, damit es sauber bleibt
- Qualifiziertes und freundliches Personal
- Mehr Busse
- Besserer Nachtverkehr
- Direktere Verbindungen, auch in benachbarte Dörfer

ÖPNV

Was läuft den nicht gut?

Busse sind

- ... zu teuer (Tickets)
- ... unzuverlässig/häufig unpünktlich
- ... zu wenige Busse
- ... dreckig und kaputt

Fahrer sind teilweise

- ... unfreundlich
- ... unzuverlässig
- ... kennen ihre Routen nicht
- ... mehr auf Fahrgäste achten (denn sie tun es häufig nicht)
- ... Regeln durchsetzen
- ... ordentlich fahren

Fahrgäste sollten

- ... Regeln beachten (nicht trinken, essen und rauchen)
- ... den Platz sauber hinterlassen

Positive Auswirkungen

<p>Für die Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> + Besseres Image + Gut für die Wirtschaft + Trotz kostenlosem Nahverkehr weniger langfristige Ausgaben + Weniger Stau 	<p>Für die Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> + Langfristig Geld sparen + Schnellere Anbindungen + Weniger Stau + Geringere Umweltbelastung
--	---

Quelle: <https://trier.jugendserver.de/www/media/consultations/1/opnv.png>

2.14 Gewerkschaftsmobil des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Projektname	Berufsschultour des Gewerkschaftsmobils des Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)
Projektziel(e)	thematische Ausrichtung: Aufbau von Wirtschaft und Gesellschaft, Verhältnis von




<p>Projektverlauf Datum</p>	<p>Arbeitgebern und ArbeitnehmerInnen, Lebens- und Zukunftsperspektiven, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften; Arten und Inhalte von Tarifverträgen, Tarifautonomie, Entstehung von Tarifverträgen, Verteilung von Armut und Reichtum in Deutschland, Solidarität als Gegenstrategie zur Konkurrenz und als Grundprinzip von Gewerkschaften; Aufgaben und Ziele von Gewerkschaften, Sammlung, Präsentation und Strukturierung von Problemen der Azubis in der Ausbildung, Akteure der Problemlösung, handlungsorientierte Diskussion der einzelnen Schritte für Problemlösungen; etc.</p> <p>sechsstündige Module</p> <p>18.03.2019</p>
<p>Lernort</p>	<p>Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier / Gewerkschaftsmobil des Deutschen Gewerkschaftsbundes</p>
<p>Lerngruppe</p>	<p>Auszubildende aus acht Ausbildungsberufen in verschiedenen Fachstufen / alle interessierten Schülerinnen und Schüler der BBS GuT</p>
<p>Produkte</p>	



2.15 Schulklassenprogramm des Landtages Rheinland-Pfalz

Projektname	Teilnahme am Schulklassenprogramm des Landtages Rheinland-Pfalz
Projektziel(e)	Informationen über die Aufgaben und die Arbeit des Landtags Rheinland-Pfalz sowie
Projektverlauf	Förderung des demokratischen Bewusstseins der SuS
Datum	Besichtigung des Interims-Plenarsaals mit Referat im Landesmuseum Mainz, Informationsgespräch mit Abgeordneten aller Fraktionen, Nachbereitung und Feedback im Abgeordnetengebäude 21. November 2019
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier, Landtag und Landesmuseum Mainz
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule 1 sowie der Berufsoberschule 2
Produkte	



2.16 Was hat das mit mir zu tun

Projektname	Was hat das mit mir zu tun? In Kooperation mit dem Projekt Respekt Coach
Projektziel(e)	Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus, Demokratie und der Pluralität
Projektverlauf	unserer Gesellschaft.
Datum	Besuch d. Ausstellung Herrenmensch / NS-Ordensburg Vogelsang inkl. Vor- und Nachbereitung 12.11.18
Lernort	Ordensburg Vogelsang/Eifel
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums der BBS GuT
Materialien	GIEBEL (Hg): „Warum ich Nazi wurde“
Produkte	





2.17 Projektwoche „Leben in Vielfalt – Vielfalt in Trier

<p>Projektname</p> <p>Projektziel(e)</p> <p>Projektverlauf</p> <p>Datum</p>	<p>Projektwoche „Leben in Vielfalt / Leben in Trier“ Zusammenarbeit von Schulsozialarbeit, KlassenlehrerInnen und Respekt Coach</p> <p>Berührungsängste abbauen, aufeinander zugehen, Vielfalt positiv erleben, Erleben: im Team sind wir stark!</p> <p>Arbeitseinheiten zu "Leben in Vielfalt / Leben in Trier" // "Und was kommt dann? - Infos zum Übergang Schule und Beruf</p> <p>5.-8.11.2018</p>	
<p>Lernort</p>	<p>Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier, Stadt, Kletterhalle</p>	
<p>Lerngruppe</p>	<p>Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahrs Sprache</p>	
<p>Materialien</p>	<p>Wertekarten</p>	
<p>Produkte</p>		



2.18 Studienfahrten Berlin

Projektname	Studienfahrten der Anlagenmechaniker für SHK, Berlin 2016 und 2018										
Projektziel(e)	SHK-F2a, Berlin 2016:										
Projektverlauf	Bei dieser Studienfahrt haben 17 Berufsschüler aus dem SHK-Bereich teilgenommen. Dies war unter anderem möglich, da die Klasse im Block beschult wird. Somit war bis auf starke Kritik seitens eines Betriebes die Unterstützung der Innung gesichert. Die beruflichen/technischen Themen wurden durch Themen der demokratischen Bildung ergänzt, so dass ein interessantes und mannigfaltiges Studienangebot den Schülern ermöglicht wurde. Die Tagesordnungspunkte wurden mit den Schülern im Vorfeld zusammen abgestimmt. Es wurde auch auf Vorschläge der Schülerschaft eingegangen.										
Datum	<p>Reflexion: Da die Berufsschüler diese Studienfahrt als eine sehr besondere Möglichkeit wahrgenommen haben, waren sie sehr motiviert und haben sich vorbildlich verhalten. Insgesamt war es für 15 von ihnen das erste Mal, dass sie unsere Hauptstadt erleben konnten und einen näheren Zugang zu Politikern erhalten haben. Sehr erfreulich waren die Selbstreflexionen der SuS am Ende der Studienfahrt – hier wurde tatsächlich einige Stammtischparolen überdacht ...</p> <p>SHK-F2a, Berlin 2018:</p> <p>Aus den Erfahrungen von 2018 wurden die Themenschwerpunkte beibehalten und etwas ausgebaut. Die Punkte zur politischen Bildung wurden nicht verändert, da diese zwei Jahre zuvor insgesamt großen Anklang erfahren haben. Sehr interessant war der Besuch im Olympiastadion. Hier vereinigten sich die Überwältigungsarchitektur des NS mit dem beruflichen Interesse zudem bei vielen mit dem sportlichen Interesse am diesem wohl einmaligen Stadion, welches trotz seines Museumsstatus ein FIFA-Stadion ist.</p> <p>Auch bei dieser Fahrt waren die Rückmeldungen – in diesem Jahr insbesondere im Jüdischen Museum – beeindruckend. Die Bundestagsabgeordnete hat die Gesprächsbeiträge der Berufsschüler aufgenommen – diese wurden nach der Fahrt gesammelt und ihrem Mitarbeiter zugesendet. Meinungen und Ideen wurden umgesetzt auf sozialen Netzwerkseiten der Abgeordneten veröffentlicht und somit in die Arbeit der Abgeordneten eingefügt. Sie hat sich sogar einige Wochen nach der Fahrt die Zeit genommen und die Schüler zu einem erneuten Gespräch besucht. Hier haben die SuS gesehen, wie ihr Einfluss auch in die Berliner Politik zumindest zu einem Teil wirken kann. Die SuS erlebten, dass die vielleicht erste bundespolitische Partizipation in ihrem Leben sofort Früchte trug.</p> <p>Ablauf 2016:</p> <table border="1" data-bbox="391 1803 1508 2040"> <thead> <tr> <th></th> <th>Montag 14.03.</th> <th>Dienstag 15.03.</th> <th>Mittwoch 16.03.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frühstück (Uhrzeit)</td> <td>07:30 Uhr gemeinsames Frühstück</td> <td>08:00 Uhr gemeinsames Frühstück</td> <td>07:30 Uhr gemeinsames Frühstück</td> </tr> </tbody> </table>				Montag 14.03.	Dienstag 15.03.	Mittwoch 16.03.	Frühstück (Uhrzeit)	07:30 Uhr gemeinsames Frühstück	08:00 Uhr gemeinsames Frühstück	07:30 Uhr gemeinsames Frühstück
	Montag 14.03.	Dienstag 15.03.	Mittwoch 16.03.								
Frühstück (Uhrzeit)	07:30 Uhr gemeinsames Frühstück	08:00 Uhr gemeinsames Frühstück	07:30 Uhr gemeinsames Frühstück								



Vormittag	Viessmann Werke Berlin - Großkesselbau Vorstellung Mikro-KWK- Vitolwin + Vitovalor mit praktischer Vorführung	Mahnmal Bahnhof Friedrichsstraße Tränenpalast	(30 min. früher da sein) Bundestag 10:00 Uhr +Plenarsitzung +Gespräch MdB +Kuppelbesuch
Früher Nachmittag	Mittagessen	12:00 – 14:00 Uhr Wasserwerk Tegel Wie wird eine Metropole versorgt?	Brandenburger Tor Pariser Platz Mahnmal S&R Mahnmal Shoah
Nachmittag	Viessmann Werke: Besichtigung Werk Berlin IC Opp Heizkesselfertigung	Führung: Gedenkstätte Berliner Mauer	
Abend	19:30 Uhr melden 20:00 – 21:00 Uhr Jüdisches Museum	gemeinsames Essen 12 Apostel 19:00 Uhr	

Ablauf 2018: Berlin 2018 „Von der uralten Fliese bis zum Science Center“



	Montag 16.04.	Dienstag 17.04.	Mittwoch 18.04.	Donnerstag 19.04.
Frühstück (Uhrzeit)	08:00 Uhr gemeinsames Frühstück	08:00 Uhr gemeinsames Frühstück	08:00 Uhr gemeinsames Frühstück	08:00 Uhr gemeinsames Frühstück
Vormittag	Bahnhof Friedrichsstraße (Einkaufsmöglichkeit) Mahnmal (10 min.) Tränenpalast (40 min.)	Gedenkstätte Berliner Mauer, Bernauer Str. fakultativ: Hack'sche Höfe Ramoness Museum	Brandenburger Tor, Pariser Platz Mahnmale: Shoah, Sinti und Roma und Reichstagsabgeordnete	09:20 Uhr Spektrum SCIENCE: Workshop: Elektrizität, evtl. Radioaktivität Führung: Wärme und Temperatur
Früher	12:00 – 14:00 Uhr	14:30 Uhr	Bundestag Westportal	Mittagessen:



	Nachmittag	Klärwerk Tegel: Abwasserentsorgung einer Metropole	Pergamon Museum	Plenarsitzung +Kuppelbesuch	Curry 36 oder Mustafa's Gemüsekebab oder ...
		16:00 – 17:45 Uhr Olympia-Stadion (Gebäudetechnik)	17:30 Uhr Einchecken mit Sicherheitsphase 18:00 – 19:00 Uhr Jüdisches Museum	16:30 Uhr Westeingang Paul- Löbe-Haus 17:00 Treffen MdB	15:00 Uhr Technikmuseum Führung: Technik und Natur
	Abend	19:00 Uhr Das Klo (Kneipe)		19:30 Uhr gemeinsames Essen	
Lernort	s.o.				
Lerngruppe	SuS der Klasse Anlagenmechaniker für SHK F2a				
Materialien	-				
Produkte	 				




2.19 Quattropole – Exkursion Metz

Projektname	Großregion Quattropole – Exkursion nach Metz
Projektziel(e)	Quattropole als Ausdruck einer Öffnung zu den europäischen Nachbarn sowie der Förderung dieses Bewusstseins.
Projektverlauf	
Datum	Juli 2016
Lernort	Stadt Metz, Centre Pompidou Metz
Lerngruppe	Berufliches Gymnasium Jahrgangsstufe 12
Materialien	
Produkte	 

2.20 Ein Herz aus SchülerInnen

Projektname	Ein Herz aus SchülerInnen: Ein Zeichen für Toleranz, Solidarität, Zusammenhalt und Frieden
Projektziel(e)	O-Ton einer Schülerin: „Wir wollen ein Zeichen für Toleranz, Solidarität, Zusammenhalt und
Projektverlauf	Frieden setzen. Egal ob Mann oder Frau, egal welcher Herkunft, egal an wen oder was
Datum	sie/wir glauben - wir sind alle MENSCHEN!“





	Zusammenarbeit verschiedenen Schulformen und Fächer (Markierung des Herzens durch Auszubildende der Vermessungstechnik) Dezember 2016
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der BBS GuT
Produkte	

2.21 Studienfahrt Internationale Politik

Studienfahrt	Studienfahrt Internationale Politik, Brüssel 2014
Ziel(e)	Diese zweitägige Studienfahrt führte die Stufe des BGY 13 mit 37 SuS zu unserem europäischen Nachbarn. Hier besuchten wir unterschiedliche Akteure der internationalen Politik. Wir erhielten spannende Einblicke sowohl bei der NATO als auch bei der EU. Höhepunkt war sicherlich der Workshop im Parlament, bei dem die SuS in die Rollen von EU-Politikern schlüpfen, um den legislativen Prozess handlungsorientiert zu erleben. Hier wurden besonders die Problematik der Kompetenzverteilung der EU-Gremien deutlich.
Verlauf	Dienstag, 16. Dezember Supreme Headquarter SHAPE NATO in Mons, Belgien (Oberstes Hauptquartier der Alliierten Streitkräfte in Europa)
Datum	Internationale Sicherheitspolitik aus Sicht der NATO, Vorträge und Diskussion Mittwoch, 17. Dezember




	<p>Rat der EU in Brüssel</p> <p>Vorstellung des Rates der EU, Schwerpunkt Rat für Außenbeziehungen</p> <p>Podiumsdiskussion mit dem Verbindungsoffizier zu den „befreundeten“ Geheimdiensten</p> <p>Besuch Europaparlament in Brüssel</p> <p>Rollenspiel zur Funktionsweise des Parlaments der EU</p> <p>Rundgang durch das Parlamentarium zur Geschichte und zur Funktionsweise des Parlaments der EU</p>
Lernort	s.o.
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der BBS GuT des BGY Stufe 13
Materialien	
	 

2.22 Studienfahrt Sicherheitspolitik

Seminarname	Sicherheitspolitisches Berlin-Seminar 18. bis 22. Juni 2014
Ziel(e)	Der Jugendoffizier Trier und Referent für Sicherheitspolitik führte dieses mehrtägigen
Verlauf	Seminars durch. Ziel war es eine sicherheitspolitische Weiterbildung für KuK der BBS GuT
Datum	anzubieten und dadurch die Sensibilität für dieses Thema zu schärfen. Hierbei waren nicht nur unsere Streitkräfte im direkten Fokus.
	Kampfhubschrauberregiment 36, Bundeswehrkaserne in Fritzlar



	<p>Auftrag des Regiments und Besichtigung der Liegenschaft</p> <p>Schwerpunkt Frauen bei der Bundeswehr – Gespräch mit der einzigen Hubschrauberpilotin der Bw</p> <p>Gedenkstätte Bernauer Straße</p> <p>Besuch des Zentrums und der Gedenkstätte</p> <p>Bundestag</p> <p>Gespräch mit dem Referenten des sicherheitspolitischen Sprechers der CDU/CSU Fraktion anschließend Führung durch den Bundestag</p> <p>Auswärtiges Amt</p> <p>Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschlands, Schwerpunkt: Aktuelle Herausforderungen</p> <p>Bundesministerium der Verteidigung</p> <p>Aufbau des Ministeriums BMVG, aktuelle sicherheitspolitische Themen, Diskussion, Besuch des Ehrenmals der Bundeswehr</p> <p>Gedenkstätte Dt. Widerstand</p> <p>Führung mit Schwerpunkt militärischer Widerstand</p> <p>Bildungszentrum des Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen</p> <p>Führung durch die Ausstellung</p> <p>Topographie des Terrors</p> <p>Führung durch die Außenanlage der Gedenkstätte auf dem ehemaligen SS-, Gestapo- und SD-Hauptquartier</p>
Lernorte	s.o.
Lerngruppe	LuL der Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
	



--	--



3 Extremismusprävention

3.1 Workshops zu „Corona, Fake News und Verschwörungsideologien“

Projektname	Corona, Fake News und Verschwörungsideologien – ein Angebot der Respekt
Projektziel(e)	Coach
Projektverlauf	Austausch ermöglichen/Fake-News & Verschwörungstheorien begegnen + vorbeugen/Aspekt Corona und Demokratie beleuchten/Corona-Rassismus vorbeugen.
Datum	Workshop, kurz- mittelfristig abrufbar/ 2 Unterrichtseinheiten Seit Schuljahr 20/21
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
Lerngruppe	zahlreiche Klassen der BBS GuT, inhaltliche Ausrichtung entsprechend der Klassen
Materialien	Materialien des RC
Produkte	---



3.2 Unterrichtseinheit: „Eine Kindheit in der völkischen, rechten Szene“

Projektname	Unterrichtseinheit: „
Projektziel(e)	Eine Kindheit in der völkisch rechten Szene“
Projektverlauf	Insbesondere das Arbeitsheft - wurde für den ersten
Datum	Lockdown 2020 aufgestellt und dort im GEM-Grundkurs in der Stufe 12 des BGY eingesetzt. Die meisten SuS konnten selbstorientiert gute Ergebnisse erzielen. Teils waren Tipps zur Recherche nötig.
	<p>Lektüre: Heidi Benneckenstein: „Ein deutsches Mädchen“ Lektüre, 175 Seiten, 978-3-12-666919-1, 8,20 €</p> <p>Externe Rezension: http://blog.klett-cotta.de/tropen/lesebericht-heidi-benneckenstein-ein-deutsches-maedchen-mein-leben-in-einer-neonazi-familie/</p> <p>Links zur Lektüre https://www.klett-sprachen.de/ein-deutsches-maedchen/c-2143#anchor=5456 https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/nazi-aussteigerin-heidi-benneckenstein https://fm4.orf.at/stories/2872858/</p>
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier





Lerngruppe	Zielgruppe Lektüre: SEK I und SEK II Zielgruppe Arbeitsmaterial: SEK II
Materialien	Material: selbst erstelltes Arbeitsheft, 26 Seiten Anmerkung: Das Arbeitsheft ist so angelegt, dass Teile einzelne genutzt werden könnten. Bei Interesse sich bitte persönlich an mich wenden.
Produkte	<p>Rezension einer Schülerin</p> <p>Die Biografie „frei sozial national“ von der Nazi-Aussteigerin Heidi Benneckenstein, welche sich 2011, mit nur 19 Jahren, endgültig für ein neues Leben entschied, wurde 2017 veröffentlicht. Den Ausstieg meisterte sie zusammen mit dem in der Szene bekannten Musiker Felix Benneckenstein, ihrem damaligen Freund und heutigem Ehemann. Im Buch beginnt sie zunächst von ihrer Kindheit zu erzählen, dem Aufwachsen in einer Familie mit rechtsradikaler Ideologie und ihren Erfahrungen in den Ferienlagern der Szene. Weiter geht es in Heidis Jugend, den Kameradschaften und ihrem rebellischen Ich, Nazi-Demos sowie Problemen mit der Polizei, bis sie schließlich beginnt, die Ideologie zu hinterfragen. Man muss sagen, dass es sich bei diesem Buch nicht um pure Spannung und reine Gewalt dreht, was man sich vielleicht vorstellen mag beim Gedanken an Neonazis. Natürlich gehört auch körperliche Gewalt in die Szene, jedoch beschreibt Heidi es eher als psychische Verletzung durch Manipulation und eine „Abhärtung“ in der frühen Kindheit. Mit der Hauptperson, welche zugleich die Autorin ist, kann ich mich nicht hundertprozentig identifizieren, dadurch, dass ihre Kindheit nicht stärker von meiner eigenen abweichen könnte. Trotzdem empfinde ich Heidi als sympathisch und intelligent. Insbesondere weil sie in der Lage war, die Ideologie zu hinterfragen und für sich als falsch zu entlarven, obwohl sie seit Kindesalter darauf gedrillt wurde. Für mich ist sie deshalb, trotz ihrer manchmal kühlen Art, welche auch in Interviews zum Vorschein kommt, eine sehr mutige und reflektierte Person. Ihren Mann Felix, welchen sie als Jugendliche kennenlernt, erachte ich als ebenso intelligent und humorvoll. Er hingegen ist allerdings auf anderen Wegen in die Szene hineingerutscht.</p> <p>Die Entwicklung der beiden ist also wahnsinnig beeindruckend, besonders, wenn man sich ihr soziales Engagement nach dem Ausstieg ansieht und die Gefahr, der sie sich damit aussetzten. „(..) gründeten wir in Zusammenarbeit mit der Aussteigerorganisation Exit die Bayerische Aussteigerhilfe (..)“ (S.157) Inhaltlich also sehr informativ und super interessant für Menschen, die keinerlei Berührungspunkte mit der rechten Szene haben. Vielleicht aber auch ermutigend für jene, die sich wünschen, selbst auszusteigen und durch das Buch ermutigt werden, den gleichen Schritt zu gehen.</p>



	<p>Vom Inhaltlichen abgesehen, merkt man, dass es sich bei Heidi Benneckenstein um keine professionelle Autorin handelt. Sprachlich fällt es manchmal schwer, das Buch zu lesen, jedoch finde ich, dass der Inhalt dieses Bestsellers definitiv im Vordergrund steht.</p> <p>Zusammenfassend kann ich das Buch empfehlen für eine Zielgruppe mit kleinem Vorwissen über die Geschehnisse vor knapp einem Jahrhundert und Kenntnissen über die wichtigsten nationalsozialistischen Begriffe. Für mich blieben keine Fragen offen und fühle mich nach dem Lesen informierter über die Zustände und Vorgehensweisen in der Szene.</p> <p>Titel und besonders Cover haben mir zwar ab und zu das Gefühl von schrägen Blicken in der Öffentlichkeit gegeben, jedoch würde ich jedem empfehlen, sich einen Einblick in das Werk zu verschaffen.</p> <p>Hanna, BGY 12, 2020</p>
--	--

3.3 XGames 2020

Projektname	„X-Games“ von Inside Out e.V. – Life-Game zur Radikalisierungsprävention im	
Projektziel(e)	Rahmen des Programmes RESPEKT COACH	
Projektverlauf	Sensibilisierung für Radikalisierungsprozesse, Förderung von Empathie und	
Datum	demokratischem Bewusstsein Halbtagesworkshop – Life-Game mit anschließender Auswertung 17.09.2020/ 03.12.2020	
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier	
Lerngruppe	Elektroniker für Betriebstechnik	
Materialien	---	
Produkte	---	


3.4 XGames 2019

Projektname	„X-Games“ von Inside Out e.V. – Life-Game zur Radikalisierungsprävention / im	
Projektziel(e)	Rahmen des Programmes RESPEKT COACH	
Projektverlauf	Sensibilisierung für Radikalisierungsprozesse, Förderung von Empathie und	
Datum	demokratischem Bewusstsein Halbtagesworkshop – Life-Game mit anschließender Auswertung 19.09.2019/ 18.09.2019	
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier	



Lerngruppe	Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik / Berufliches Gymnasium, Stufe 11
Materialien	---
Produkte	---

3.5 Escape Games

Projektname	EscapeGame #DemoEx In Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Pesch-Haus LU- im Rahmen des Programmes Respekt Coach.	
Projektziel(e)	Escape-Game zur Radikalisierungsprävention /// Widerstandsfähigkeit der	
Projektverlauf	jungen Menschen gegen demokratiefeindliche Ideologien und gruppenbezogene	
Datum	Menschenfeindlichkeit steigern. Spielen des Games + intensive Auswertung 29.11.2019	
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier	
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der BBS GuT, Berufsoberschule II, Pädagogik	
Materialien	---	
Produkte	---	



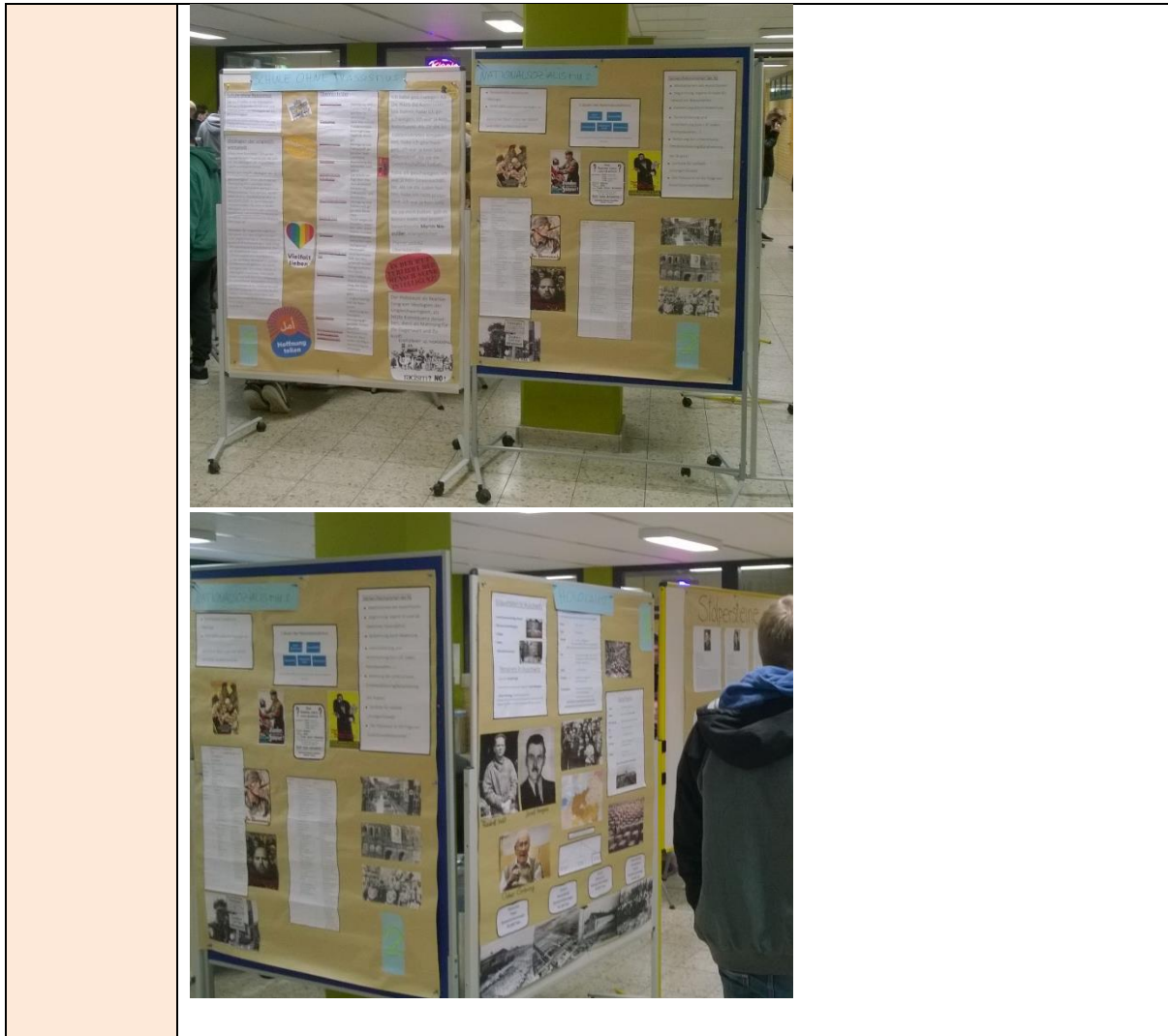
4 Geschichte

4.1 Besuch des alten Bundesrates in Bonn

Projektname Projektziel(e) Projektverlauf Datum	<p>Wirkungsstätten der deutschen Demokratie – der Bundesrat in Bonn sowie der Ausstellung: „Unser Grundgesetz“</p> <p>Besuch des „alten“ Bundesrates in Bonn, an dem entscheidende Weichen für den Aufbau der Bundesrepublik Deutschland Landes gestellt und wichtige Entscheidungen für die Demokratie in der Bundesrepublik getroffen wurden und werden. / Die Ausstellung „Unser Grundgesetz“ rückt den Saal als Ort der Beratung, Unterzeichnung und Verkündung des Grundgesetzes in den Fokus und veranschaulicht den Aufbau und die Funktion des Bundesrats</p> <p>März 2017</p>
Lernort	Bundesrat Bonn
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der BBS GuT BGY 13
Produkte	


4.2 Projekt zum Holocaust Gedenktag

Projektname Projektziel(e) Projektverlauf Datum	<p>Projekt zum Holocaust Gedenktag - Foyer</p> <p>Ziel ist es, über grundlegenden Strukturen und Mechanismen von Ideologien der Ungleichwertigkeit am Beispiel des Holocausts sowie dessen Wirkungen in der Stadt Trier zu informieren. Am Donnerstag den 01.02.2018 und Freitag den 02.02.2018 sind jeweils in den Pausen Informationsplakate des Projekts im Foyer (vor dem Kiosk) ausgestellt. Die Plakate geben Auskunft über das Netzwerk „Schule ohne Rassismus“, den Nationalsozialismus sowie den Holocaust im Allgemeinen und im Speziellen über Schicksale von Bürgerinnen und Bürger aus Trier, die im Holocaust ihr Leben verloren haben.</p> <p>Februar 2018</p>
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Leistungskurs Gemeinschaftskunde
Produkte	





4.3 Trier vergisst nicht

Projektname	„Trier vergisst nicht.“
Projektziel(e)	Teilnahme an der Gedenkstunde der Stadt Trier am 17. März 2018 im Museum am Dom zum Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus.
Projektverlauf	
Datum	Das Bischof-Korum-Hauses an der Rindertanzstraße in Trier diente, wie das frühere Gefängnis in der Windstraße zwischen 1941 und 1943 als Sammelstelle, um jüdische Bürger von Trier aus in verschiedene Konzentrationslager und Ghettos in Osteuropa zu deportierten – am 17. März 1943 fuhr der letzte Zug von Trier über Berlin nach Theresienstadt. Die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses präsentierten Biographien und Einzelschicksale von Trierer Jüdinnen und Juden und unterstützten ihre Vorträge visuell durch Fotos der betroffenen Personen. Ziel der Schülerinnen und Schüler war es, durch die Präsentation von Einzelschicksalen über grundlegende Strukturen und Mechanismen von Ideologien der Ungleichwertigkeit am Beispiel des Holocausts in der Stadt Trier zu informieren.
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier / Museum am Dom
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Leistungskurs Gemeinschaftskunde (Jahrgangstufe 12)
Produkte	

4.4 80. Jahrestag der Pogromnacht

Projektname	Gedenkveranstaltung der Stadt Trier zum 80. Jahrestag der Pogromnacht am 09.11.1938
Projektziel(e)	An verschiedenen Stationen wurden im Rahmen eines Mahngangs durch die Innenstadt Beiträge zum Nationalsozialismus, der Verfolgung von Jüdinnen und Juden sowie zum Widerstand gegen den NS von Schülerinnen und Schülern vorgetragen. Im Anschluss verlasen sie ihm Rahmen der Gedenkstunde in den Viehmarktthermen einen Brief und ein Gedicht der Trierer Lyrikerin Elise Haas, die selbst in ein Konzentrationslager deportiert wurde und viele Mitglieder ihrer Familie im Holocaust verloren hat.
Projektverlauf	
Datum	09.11.2018
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier / Stadtrundgang durch die Innenstadt / Viehmarktthermen
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Leistungskurs Gemeinschaftskunde (Jahrgangstufe 13)



<p>Produkte</p>	<div data-bbox="427 376 1316 750"> <p>Seite 10 Rathauszeitung Dienstag, 13. November 2018</p> <h3>GEDENKVERANSTALTUNGEN ZUM 80. JAHRESTAG DES POGROMS</h3> <p>Auftakt. Die Teilnehmer des Mahngangs starten an der Porta Nigra. Weitere Stationen sind der Hauptmarkt, das Teatlgeschäft Sinn am Viehmarkt, das einmal der jüdischen Familie Haas gehörte, und die Stie in der Zuckerbergstraße. Dort stand früher die jüdische Synagoge. <i>Fotos: Presseimage</i></p> </div> <div data-bbox="427 761 1316 1310"> <h3>ERMUTIGENDE ZEICHEN</h3> <p>Die Gedenkveranstaltungen zum 80. Jahrestag der Pogromnacht, in der jüdische Mitbürger Schreckliches erlitten, eröffnet am 9. November ihren Höhepunkt. Neben der Erinnerung an die Opfer und die Mahnung, gerade angesichts aktueller Entwicklungen Intoleranz und Hass zu bekämpfen, gab es viele ermutigende Zeichen von Solidarität und Mithgefühl.</p> <p>Von Petra Lohse</p> <p>Das von der AG Frieden federführend vorbereitete Programm begann gegen 16 Uhr mit einem Mahngang durch die Innenstadt. Organisator Markus Pflüger zeigte sich erfreut, dass trotz Nieselregens rund 350 Personen, darunter viele Jugendliche und Studenten, den Weg von der Porta Nigra bis zur Stie am Ort der früheren Synagoge in der Zuckerbergstraße gemeinsam gingen. Dort legten OB Wolfram Leibe und Jeana Bakal, Vorsitzende der Jüdischen Kultusgemeinde, einen Kranz nieder. Daneben schmückten viele Blumensträuße von Privatleuten den Gedenkort. Das Bild setzte sich fort bei der städtischen Gedenkstätte in der Viehmarktthorne, die kaum allen Besuchern Platz bieten konnte. Bakal sprach von einem „starken Zeichen“. Sie nannte den Mahngang ein „ergreifendes Erlebnis“ und ergänzte: „Unsere Gemeinde ist sehr gut in der städtische Leben integriert und erhält vielfältige Unterstützung.“</p> <p>Für die Stadtgesellschaft sei die Erinnerung an die Ereignisse von 1938 eine Daueraufgabe. Die damals geschlagenen Wunden, so Bakal, „können auch in 80 Jahren nicht heilen.“ Wie OB Leibe drückte die Vorsitzende der Jüdischen Kultusgemeinde ihr Bedauern aus, „dass es immer noch nicht möglich ist, solche Gedenkveranstaltungen ohne den Schutz der Sicherheitskräfte zu veranstalten“ und dankte den Beamten für ihren Einsatz.</p> <p>Leibe, der zusammen mit den anderen Stadtverordneten, den Fraktionschefs und vielen weiteren Vertretern des gesellschaftlichen Lebens an der Gedenkstätte teilnahm, nannte es ermutigend, „dass wir heute eine so lebendige jüdische Gemeinde mit eigener Jugendgruppe haben.“ Er kritisierte das Argument, dass die große Zeitspanne von mittlerweile 80 Jahren eine Auseinandersetzung mit dem Pogrom erschwere: „Es stimmt nicht, dass man nichts über diese Zeit erfahren kann. Viele Daten, darunter kürzlich die Akten der Frankfurter Auschwitz-Prozesse, wurden zugänglich gemacht.“ Im Stadtmuseum zeige beispielsweise der Zeitzugbericht eines Schülers, dass es ein friedliches Miteinander von Christen und Juden gab. „Aber dann betrete die NS-Zeitung ‚Der Stürmer‘ und von einem Tag auf den anderen war es vorbei mit der ‚Freundschaft‘“, sagte Leibe.</p> <p>Der OB erwähnte den Besuch des Stadtverordneten, die an diesem Tag angesetzte NPD-Demonstration rund um die Gedenkstätte untersagen zu lassen: „Unser Verbotsantrag war nicht erfolgreich. Das müssen wir in einem demokratischen Rechtsstaat aushalten. Aber auch hier haben wir ein Zeichen gesetzt. Ein Fackelzug und Nazi-Jargon sind gerade an einem solchen Tag nicht akzeptabel.“</p> </div> <div data-bbox="427 1321 1316 1635"> <h3>SCHRIFTSTELLER WARNTEN</h3> <p>Das Gedenkprogramm am 9. November endete mit einer Lesung von Ensemblemitgliedern des Trierer Theaters. Anhand von Biografien Trierer Bürger, Augenzeugenberichten sowie von Texten, die Intendant Manfred Langner und Philipp Matthias Müller aus Archivalien ausgewählt hatten, beschreiben die Schauspieler Marsha Zimmermann, Martin Geisen, Robin Jentsch und Philipp Voigtländer was sich damals zum Beispiel in der Breis- und Neustraße abgespielt. Ganz konkret wurden den Zuschauerinnen Frauen und Männer vorgestellt, die in der NS-Zeit in Trier verhaftet, vertrieben und ermordet wurden oder die nach dem Krieg wieder zurückkehren konnten. Ergänzt wurden diese Beschreibungen durch Gedichte von Lyrikern wie den Triererinnen Elise Haas und Gertrud Spies („Was ist des Unschuldigen Schuld?“), aber auch durch Texte von Selma Meerbaum-Eisinger, Erich Kästner und Bertolt Brecht.</p> <p>Ein Zitat von Brecht aus dem Jahr 1941 gab dem Abend auch seinen Titel. „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das Kropf.“ Das Theater hat diesen Satz ausgewählt, um darauf aufmerksam zu machen, dass Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit wieder salonfähig geworden sind. Berichte von Betroffenen, wie einem Rabbiner, sowie Antisemitismus-Forschern im heutigen Deutschland, bildeten daher den zweiten Teil des Abends. Die Schauspieler sprachen unter anderem Zitate von AfD-Funktionären wie Björn Höcke und Alexander Gauland. Er hatte sich 2017 für eine „erinnerungspolitische Wende um 180 Grad“ ausgesprochen und damit die Erinnerungskultur in Deutschland in Frage gestellt.</p> <p>Am Ende des Programms stand das Brecht-Zitat wie eine Warnung: „Ihr aber lernet, wie man nicht starr steht und handelt, statt zu reden noch und noch. So was hält fast einmal die Welt regiert.“ Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das Kropf.“ Eingerahmt wurde das Programm von jüdischen Liedern und Klezmer-Instrumentalstücken. <i>Philipp Matthias Müller</i></p> </div> <div data-bbox="427 1317 949 1635"> <h3>Bewegendes Schicksal.</h3> <p>Schüler von Leistungskurs Gemeinschaftskunde an der Berufsbildenden Schule Gewerbe und Technik befassten sich unter Leitung ihres Lehrers Tobias Fontaine mit dem Schicksal der Trierer Lyrikerin Elise Haas, deren Mann Wilhelm im KZ gestorben ist. Nach der Befreiung 1945 war sie wegen einer falsch behandelten Fraktur mehrere Jahre in einer Klinik. Von 1952 bis zu ihrem Tod 1960 lebte Haas in einem jüdischen Altersheim in Mainz. Die Schüler lasen in der Gedenkstätte Auszüge aus Briefen, in denen sie schreckliche Erlebnisse im KZ schildert, sowie ein Gedicht. Das musikalische Programm gestalteten der Pianist Joachim Meyer-Ulmann, Mezzosopranistin Maria Melts, Mitglied der jüdischen Gemeinde, sowie der Cellist Gidon Levin aus den Reihen der Philharmoniker.</p> </div>
------------------------	--

4.5 DDR – Mythos und Wirklichkeit

<p>Projektname</p>	<p>Ausstellung „DDR- Mythos und Wirklichkeit“ der KAS</p>
<p>Projektziel(e)</p>	<p>Die SuS erkennen die Relevanz der Fdgo der BRD, indem sie die Einschränkungen der Menschenrechte etc. am Beispiel der DDR erarbeiten und mit ihrer persönlichen Situation in der BRD vergleichen sowie die Frage zu beantworten „Kann ich mir vorstellen, in einem System wie dem der DDR zu leben?“</p>
<p>Projektverlauf</p>	<p>Die SuS erarbeiten sich selbstständig die in der Ausstellung aufgemachten Fragestellungen</p>



	<p>und erstellen eine schriftliche Ausarbeitung zu einem von drei vorgegebenen Themenblöcken.</p>		
<p>Lernort</p>	<p>Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier</p>		
<p>Lerngruppe</p>	<p>BF2 18-19</p>		
<p>Materialien</p>	<p>Ausstellung der KAS (Ausschnitte s. unten); Leitfaden zur Ausarbeitung (s. unten)</p>		
<p>Produkte</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <p style="text-align: right;">5</p> <h3 style="text-align: center;">Das Volk der DDR: Eingemauert und überwacht</h3> <p>Überlänge des Kollektivs im Wohnungsbau Jede Bürgerin und jeder Bürger der DDR musste sich in das Kollektiv der staatlichen Wohnungsbauverwaltung einmieten. Die Wohnung wurde einer Kollektivfamilie zugeteilt, bestehend aus mehreren Familien mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Die Wohnungsbauverwaltung war für die Beschaffung der Baustoffe und die Erhaltung der Gebäude verantwortlich. Die Wartung der Gebäude wurde durch die Wohnungsbauverwaltung übernommen, was zu einer Überlänge des Kollektivs führte.</p> <p>Die Wohnungsbauverwaltung Die Wohnungsbauverwaltung war ein zentralisiertes System, das für die Beschaffung der Baustoffe und die Erhaltung der Gebäude verantwortlich war. Die Wartung der Gebäude wurde durch die Wohnungsbauverwaltung übernommen, was zu einer Überlänge des Kollektivs führte.</p> <p>Die Wohnungsbauverwaltung Die Wohnungsbauverwaltung war ein zentralisiertes System, das für die Beschaffung der Baustoffe und die Erhaltung der Gebäude verantwortlich war. Die Wartung der Gebäude wurde durch die Wohnungsbauverwaltung übernommen, was zu einer Überlänge des Kollektivs führte.</p> <p>Die Wohnungsbauverwaltung Die Wohnungsbauverwaltung war ein zentralisiertes System, das für die Beschaffung der Baustoffe und die Erhaltung der Gebäude verantwortlich war. Die Wartung der Gebäude wurde durch die Wohnungsbauverwaltung übernommen, was zu einer Überlänge des Kollektivs führte.</p> </div> <div style="width: 48%;"> <p style="text-align: right;">6</p> <h3 style="text-align: center;">Mythos: „In der DDR gab es genug Wohnungen, Lebensmittel, Autos...“</h3> <p>Wohnungsfrage Trotz der hohen Investitionen in den Wohnungsbau blieb die Wohnungsfrage in der DDR ein Problem. Die Wohnungsbauverwaltung konnte nicht genug Wohnungen bauen, um den Bedarf der Bevölkerung zu decken. Die Wartung der Gebäude wurde durch die Wohnungsbauverwaltung übernommen, was zu einer Überlänge des Kollektivs führte.</p> <p>Lebensmittel Die Lebensmittelversorgung in der DDR war durch staatliche Subventionen gekennzeichnet. Die Preise für Lebensmittel waren niedrig, was zu einer Überlänge des Kollektivs führte.</p> <p>Autos Die Autoherstellung in der DDR war durch staatliche Subventionen gekennzeichnet. Die Preise für Autos waren niedrig, was zu einer Überlänge des Kollektivs führte.</p> </div> </div> <div style="margin-top: 20px;"> <p style="text-align: center;">II DAS VOLK DER DDR: EINGEMAUERT UND ÜBERWACHT</p> <p>ROLL-UP Nr. 5-8</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>LEARNZIELE</p> <p>Mit diesem Roll-up sollen die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Kollektiv als beherrschende Lebensform in der DDR erläutern (Gedult) • die Begrenzung des Lebens durch das Grenzregensystem und die umfassende Kontrolle beschreiben • die Folgen des Lebens mit der Mauer für die Bevölkerung analysieren: Chronik und verschiedene starke Anpassungen an das System </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>ARBEITSAUFGÄBE</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschreibt die Ruchweise der beiden Opfer an der Grenze. 2. Stelle den Aufbau und die Sicherungsmaßnahmen an der innerdeutschen Grenze/der Berliner Mauer fest. 3. Begründe den ständigen, kostspieligen Ausbau der Grenzanlagen in der DDR. 4. Gestalte ein Gesprächscahier in einer Familie: Sollen wir es riskieren, einen Ruchversuch zu wagen? 5. Diskutieren Sie: Haben alle DDR-Bürger wegen der Grenze einen Verlust an Lebensqualität erlitten? </td> </tr> </table> <div style="margin-top: 20px;"> <p>Hinweise zur Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Alltag und Leben“ <ul style="list-style-type: none"> • „Menschen, die die Mauer überlebten“ • „Alltag und Leben“ • „Politik und Gesellschaft in der DDR“ • „Lebensweise der DDR-Bürger“ <ul style="list-style-type: none"> • „Die Mauer als Symbol der Trennung“ • „Die Mauer als Symbol der Trennung“ • „Widerstand, Opposition und Plakat“ <ul style="list-style-type: none"> • „Die Mauer als Symbol der Trennung“ • „Die Mauer als Symbol der Trennung“ • „Wochen und Ansehen“ <ul style="list-style-type: none"> • „Die Mauer als Symbol der Trennung“ • „Die Mauer als Symbol der Trennung“ </div> </div>	<p>LEARNZIELE</p> <p>Mit diesem Roll-up sollen die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Kollektiv als beherrschende Lebensform in der DDR erläutern (Gedult) • die Begrenzung des Lebens durch das Grenzregensystem und die umfassende Kontrolle beschreiben • die Folgen des Lebens mit der Mauer für die Bevölkerung analysieren: Chronik und verschiedene starke Anpassungen an das System 	<p>ARBEITSAUFGÄBE</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschreibt die Ruchweise der beiden Opfer an der Grenze. 2. Stelle den Aufbau und die Sicherungsmaßnahmen an der innerdeutschen Grenze/der Berliner Mauer fest. 3. Begründe den ständigen, kostspieligen Ausbau der Grenzanlagen in der DDR. 4. Gestalte ein Gesprächscahier in einer Familie: Sollen wir es riskieren, einen Ruchversuch zu wagen? 5. Diskutieren Sie: Haben alle DDR-Bürger wegen der Grenze einen Verlust an Lebensqualität erlitten?
<p>LEARNZIELE</p> <p>Mit diesem Roll-up sollen die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Kollektiv als beherrschende Lebensform in der DDR erläutern (Gedult) • die Begrenzung des Lebens durch das Grenzregensystem und die umfassende Kontrolle beschreiben • die Folgen des Lebens mit der Mauer für die Bevölkerung analysieren: Chronik und verschiedene starke Anpassungen an das System 	<p>ARBEITSAUFGÄBE</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschreibt die Ruchweise der beiden Opfer an der Grenze. 2. Stelle den Aufbau und die Sicherungsmaßnahmen an der innerdeutschen Grenze/der Berliner Mauer fest. 3. Begründe den ständigen, kostspieligen Ausbau der Grenzanlagen in der DDR. 4. Gestalte ein Gesprächscahier in einer Familie: Sollen wir es riskieren, einen Ruchversuch zu wagen? 5. Diskutieren Sie: Haben alle DDR-Bürger wegen der Grenze einen Verlust an Lebensqualität erlitten? 		



5 Zeichen der Zeit

5.1 „Zeichen der Zeit – Festung Europa“

Projektname	Projekt „Zeichen der Zeit – Demokratie auf dem Prüfstand 2017“
Projektziel(e)	Schülerinnen und Schüler des Gemeinschaftskunde LK 12 drehten ein Video zum Thema „Festung Europa“.
Projektverlauf	„Festung Europa“.
Datum	Intensivphase mit anschließende Präsentationsveranstaltung in Kooperation mit BBSW, BBSEHS sowie Vertretern aus Justiz, Politik, Polizei, und Zivilgesellschaft September 2017
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Gemeinschaftskunde des Beruflichen Gymnasiums
Produkte	https://youtu.be/p1u_AaY8VYc

5.2 Zeichen der Zeit – Asylgesetzgebung und Grundgesetz

Projektname	„Projekt Zeichen der Zeit“ – „Asylgesetzgebung und Grundgesetz“
Projektziel(e)	„Fluchtpunkte! Perspektiven auf Flucht aus, in und nach Deutschland“
Projektverlauf	Schülerinnen und Schüler fokussierten die Fragestellung, inwiefern die Asylgesetzgebung und das Grundgesetz kongruent sind, sie berücksichtigten dabei differente Perspektiven auf Flucht aus, in und nach Deutschland in Vergangenheit und Gegenwart.
Datum	Intensivphase mit anschließende Präsentationsveranstaltung in Kooperation mit BBSW, BBSEHS sowie Vertretern aus Justiz, Politik, Polizei, und Zivilgesellschaft September 2017
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule II
Materialien	



6 Umwelt und Klima

6.1 Projekt: Plastik-Boom - Dem Kunststoff auf der Spur ...

Projektname	Projekt: Plastik-Boom - Dem Kunststoff auf der Spur ... , 2019
Projektziel(e)	Als Teilprojekt des Projektes Zukunft der BBS GuT wurde in Zusammenarbeit mit den beiden
Projektverlauf	NGOs „B.U.N.D.“ und „the blue mind“ ein mehrtägiges Projekt zum Umwelt- und Naturschutz
Datum	durchgeführt. Das gesamte Teilprojekt wurde mit Fr. Eiden-Steinhoff und Fr. Jensen Teile
	vorbereitet und auch durchgeführt. Hierbei ist der besondere Wert und die Wirkung auf die
	SuS von externen Fachleuten nicht zu unterschätzen.
	Dabei haben sich die SuS mit Hilfe verschiedener Medien und Materialien mit dem gesamten
	Fragenkomplex Kunststoff beschäftigt: Was sind Kunststoffe überhaupt? Welche Probleme für
	Umwelt und menschliche Gesundheit entstehen? Welche Lösungsansätze werden diskutiert.
	Zudem wurden konkrete Alternativen gesucht und ausprobiert, wo Plastik reduziert werden
	kann, zum Beispiel auch beim Einkaufen in Trier. Außerdem bekam die Schule Besuch von der
	Universität Trier aus dem Fachbereich Geologie. Auch dieser Beitrag eröffnete eine weitere
	Sichtweise zum Themenbereich. Als Produkt wurde ein Video für die Abschlussveranstaltung
	hergestellt.
	Fr. Jensen konnte als Meeresbiologin über die Auswirkungen der Kunststoffe durch ihre große
	Erfahrung aus erster Hand aufklären. Ihr Anschauungsmaterial ermöglichte auch haptische
	Erfahrungen. Auf der Metaebene haben die SuS die Arbeit und das Engagement von NGOs
	kennengelernt und diese als Akteure des Politischen wahrgenommen.
	Hier entstand zwischen der NGO „the blue mind“ und den LuL eine Kooperation, welche sich
	im Jahr 2020 als sehr fruchtbar erwies. In zwei Klassen wurde ein „Tag des Meeres“
	durchgeführt, der erneut den Themenschwerpunkt „Kunststoff“ trug.
	https://thebluemind.org
	http://trier-saarburg.bund-rlp.de
Lernort	Berufsbildende Schule für Gestaltung und Technik Trier, Geschäfte in Trier
Lerngruppe	Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums der Jahrgangsstufen 11 und 12
Materialien	Kunststoffe, Filmausschnitte, Literatur usw.
Produkte	

